

VERWALTUNGS- UND WIRTSCHAFTS-AKADEMIEN

vwa. fulda



Studienhandbuch 2011/2012

Verwaltungs- und
Wirtschafts-Akademie
Fulda



Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Fulda

Studienleiterin VWA Fulda

Prof. Dr. Katrin Hesse-Schmitz

Geschäftsleiter VWA Fulda

Dipl. Inf. Michael Heinz, MBA

Marketingreferentin VWA Fulda

Heike Wittrowski

Erreichbarkeit:

E-Mail: info@vwa-fulda.de

Telefon: 0661-9640-281

(werktags von 8:30h bis 17:30h,
in Notfällen auch samstags)

Internet: www.vwa-fulda.de



Geschäftsstelle (und Postadresse)

Bonifatiusplatz 5

36037 Fulda

Persönliche Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

Sprechstunde vor den Vorlesungen in der Hochschule Fulda

Marquardstraße 35 - Gebäude M - Raum M 123

36039 Fulda

Sprechzeiten Dienstag und Donnerstag 17:30h bis 18:30h

VWA Wiesbaden/Gießen/Fulda

Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Wiesbaden e. V.

Schiersteiner Str. 46

65187 Wiesbaden

- Frank Höhn, Geschäftsführer
frank.hoehn@vwa-wiesbaden.de
- Petra Nietzel, Verwaltungsleiterin
petra.nietzel@vwa-wiesbaden.de
- Judith Como, Prüfungsangelegenheiten
judith.como@vwa-wiesbaden.de

Telefon: 0611-334659-70

Telefax: 0611-334659-79

Internet: www.vwa-wiesbaden.de

Stand: 30. Mai 2011

Inhalt

1. Aufstieg durch Wissen.....	3
2. Dozentenverzeichnis der VWA Fulda.....	5
3. Der 6-semesterige Studiengang zum Wirtschaftsdiplom „Betriebswirt (VWA)“	
1. Lehrprogramm.....	6
2. Studienplan.....	8
4. Der 6-semesterige Studiengang zum Wirtschaftsdiplom „Betriebswirt (VWA)“ mit Studienschwerpunkt	
1. Controlling.....	10
2. Finanzmanagement.....	12
3. Gesundheitsmanagement.....	14
4. Logistik.....	16
5. Marketing.....	18
6. Personalmanagement.....	20
7. Verwaltungsmanagement.....	22
8. Wirtschaftsinformatik.....	24
5. Die 4-semesterigen Kompaktstudiengänge.....	26
Logistik-Ökonom (VWA).....	27
6. Die 3-semesterigen Aufbaustudiengänge.....	28
Logistikbetriebswirt (VWA).....	29
7. Zulassung zum Studium.....	30
8. Studien- und Prüfungsordnung.....	30
9. Organisation des Studiums.....	34
10. Service-Portal im Internet.....	36
11. Geschäftsbedingungen.....	37
12. Gaststudium.....	38
13. Bachelor- und MBA-Aufbaustudiengänge.....	38
A. Antrag auf Zulassung zum Studium.....	39

1. Aufstieg durch Wissen: VWA

Die VWA Fulda dient der berufsbegleitenden Weiterbildung von Auszubildenden, Angestellten, Beamten und Selbständigen aus Wirtschaft und Verwaltung. Die im Beruf erworbenen Kenntnisse werden im Abend- und Wochenendstudium an der Akademie auf Hochschulniveau vertieft und ergänzt. Die Dozenten der VWA Fulda sind Hochschulprofessoren und erfahrene, erfolgreiche Führungskräfte aus der Wirtschaftspraxis.

Die erfolgreiche Teilnahme an einem 6-semesterigen Studium oder einem Aufbaustudium an der VWA Fulda führt zum Erwerb des Wirtschaftsdiploms der Deutschen Verwaltungs- und Wirtschaftsakademien mit dem Abschluss

**Betriebswirt (VWA) bzw.
Betriebswirt (VWA) – Schwerpunkt Logistik.**

Im Verbund mit den Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademien in Wiesbaden und Gießen bietet die VWA Fulda ihren Studierenden im Rahmen des 6-semesterigen BWL-Studiums außerdem die folgenden Abschlüsse an:

Betriebswirt (VWA) – Schwerpunkt Controlling
Betriebswirt (VWA) – Schwerpunkt Finanzmanagement
Betriebswirt (VWA) – Schwerpunkt Gesundheitsmanagement
Betriebswirt (VWA) – Schwerpunkt Marketing
Betriebswirt (VWA) – Schwerpunkt Personalmanagement
Betriebswirt (VWA) – Schwerpunkt Verwaltungsmanagement
Betriebswirt (VWA) – Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik

Voraussetzungen für die Zulassung zu einem 6-semesterigen Studium oder zu einem 4-semesterigen Kompaktstudium sind eine abgeschlossene Berufsausbildung und eine mindestens einjährige Berufspraxis. Wenn es sich dabei nicht um eine kaufmännische Berufsausbildung handelt, ist ein Aufnahmegespräch vorgesehen. Abiturientinnen und Abiturienten können das 6-semesterige Studium bereits parallel zu einer kaufmännischen Berufsausbildung beginnen (Duales Studium). Die Zulassung zu einem 3-semesterigen Aufbaustudium setzt ein abgeschlossenes Studium voraus.

Das modulare Konzept der Studiengänge der VWA Wiesbaden/Gießen/Fulda ermöglicht auch das Angebot von zeitlich verkürzten Studiengängen. Dabei stehen den Studierenden praktisch alle Schwerpunktstudiengänge auch als Kompakt- und Aufbaustudiengänge zur Verfügung. In diesem Handbuch werden nur die entsprechenden Studienpläne für den Schwerpunkt "Logistik" dokumentiert, der komplett in Fulda angeboten wird. Für alle übrigen Schwerpunkte ergeben sich die Studienpläne aus der Handbüchern der VWA Wiesbaden bzw. der VWA Gießen.

Das 4-semesterige Kompaktstudium erstreckt sich nicht über die vier Fachbereiche BWL, VWL, Recht und Methoden, sondern weist eine deutlich stärkere Spezialisierung auf eine bestimmte Teildisziplin der Wirtschaftswissenschaften auf. Im Kompaktstudium ist an der Stelle der Diplomarbeit eine Projektarbeit zu erstellen.

1. Aufstieg durch Wissen: VWA

Ganz gleich, ob Sie im privaten oder im öffentlichen Sektor beschäftigt sind: Wenn Sie den beruflichen Aufstieg ins Auge fassen, dann müssen Sie außer einer soliden Berufsausbildung und einer hinreichenden Berufspraxis gründliche Kenntnisse in Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und Recht vorweisen, um erfolgreich mit den Absolventen von Universitäten oder Fachhochschulen um Führungspositionen konkurrieren zu können. Genau dies bietet Ihnen ein Studium an der VWA Fulda: Die attraktive Möglichkeit, mit oder ohne Abitur, neben der Berufstätigkeit das für den beruflichen Fortschritt erforderliche Fach- und Führungswissen in einem straffen Studium auf Hochschulniveau zu erwerben.

Die VWA: ein Angebot aus der Praxis für die Praxis

Dabei trägt die VWA Fulda der Tatsache Rechnung, dass sich die Anforderungen an die Beschäftigten in unterschiedlichen Branchen und betrieblichen Funktionen häufig deutlich voneinander unterscheiden: Die Akademie räumt ihren Studierenden die Möglichkeit ein, sich im Rahmen des BWL-Studiums für ein Schwerpunktfach zu entscheiden. Das Schwerpunkstudium erlaubt die inhaltliche Vertiefung ausgewählter Teildisziplinen der Betriebswirtschaftslehre und erhöht den Praxisbezug, denn durch die Ausübung seines Wahlrechts ist es jedem einzelnen Studierenden möglich, das Studium gezielt auf sein jeweiliges oder angestrebtes berufliches Umfeld auszurichten.

Die VWA Fulda ist als Zweigakademie des im Jahr 1993 als gemeinnütziger Verein gegründete Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Wiesbaden e.V. Mitglied im Bundesverband Deutscher Verwaltungs- und Wirtschaftsakademien. Dieser sichert das Niveau der wissenschaftlichen Weiterbildung und setzt die Mindestanforderungen für die Zulassung zum Studium und für die Studien- und Prüfungsordnungen fest. In Deutschland bestehen rund 100 Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademien. Sie alle sind der Aufgabe verpflichtet, eine berufsbegleitende verwaltungs- und wirtschaftswissenschaftliche Weiterbildung auf Hochschulniveau sicherzustellen.

Der Nutzen für das Unternehmen

Gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiter sind die Grundlage für Innovationskraft und dauerhaften Erfolg am Markt. Weiterbildung erfolgt dabei häufig in Wellenbewegungen: In guten Zeiten fehlt die Zeit, in schlechten das Geld. Ein berufsbegleitendes Studium auf Hochschulniveau bietet einen Ausweg aus dieser Zwickmühle. Im Werkzeugkasten moderner Personalentwicklungskonzepte ist es ein Angebot, um aussichtsreiche Kandidatinnen und Kandidaten gezielt zu fördern, ihren Leistungswillen zu belohnen und zu testen. Dabei bietet der modulare Aufbau viele Möglichkeiten, bei den Inhalten des Studiums und bei der Abschlussarbeit unmittelbar aus den Anforderungen aus der betrieblichen Praxis heraus Schwerpunkte zu setzen.

Rufen Sie uns an, kommen Sie zu uns. Die VWA Fulda berät und unterstützt Sie auf Ihrem Weg zum beruflichen Erfolg.

2. Dozentenverzeichnis der VWA Fulda

Studienleiterin

Prof. Dr. Katrin Hesse-Schmitz
Hochschule Fulda

Dozentinnen und Dozenten

Prof. Dr. Dorit Bölsche
Hochschule Fulda, Vizepräsidentin

Dipl. Inf. (FH) Florian Burg
K. Burg AG & Co. Projekt KG,
Geschäftsführer

Prof. Dr. Erich Dörner
Hochschule Fulda

Prof. Dr. Peter Finzer
Hochschule Fulda

Dr. Phillip Gescher
Leiter JVA Hünfeld,
RiLG Fulda

Prof. Dr. Markus Göldenboth
Hochschule Fulda

Prof. Dr. Peter Haller
Hochschule Fulda

Prof. Dr. Lothar Hans
Hochschule Fulda

Dr. Christoph Helmke
Brandlog GmbH, Geschäftsführer

Prof. Dr. Katrin Hesse-Schmitz
Hochschule Fulda

Prof. Dr. Konrad Hillebrand
Hochschule Fulda

Prof. Dr. Michael Huth
Hochschule Fulda

Prof. Dr. Bernhard Jestaedt
Richter am Bundesgerichtshof a.D.

Prof. Dr. Irina Kohler
Hochschule Fulda

Dr. Patrick Liesching
Landgericht Fulda, VorsRiLG

Dr. Bettina Müller
Kanzlei Dr. Hohmann & Partner,
Rechtsanwältin

Prof. Dr. Josef Neuert
Hochschule Fulda

Prof. Dr.-Ing. Prof. h.c. Peter Peinl
Hochschule Fulda

Prof. Dr. Dagmar Preißing
Hochschule Fulda

Prof. Dr. Lutz H Schminke
Hochschule Fulda

Dr. Wolfgang Schneiderheinze
xmp consult, Inhaber

Dr. Lothar Schöppner
Marianum Fulda, Schulleiter

Dr. Jochen Schürmann
Wirtschaftsprüfer

Dipl. Kfm. Thorsten Teigeler
Consultants LEAGUE AG, Principal

Prof. Dr. Hans-Otto Wahl
Hochschule Fulda

Dr. Dorothea Watzlaw
Justus-Liebig-Universität Gießen,
wissenschaftliche Mitarbeiterin

Dipl. Wirt. Ing. Valentin Welzel
Axthelm + Zufall GmbH & Co. KG,
Bereichsleiter Logistik

3. Betriebswirt (VWA)

Der 6-semesterige Studiengang zum Wirtschaftsdiplom „Betriebswirt (VWA)“

1. Lehrprogramm

Semester	Fachbereich	Fach	Stundenzahl
Erstes Semester	BWL	Buchführung	24
	BWL	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	(P) 24
	BWL	Kosten- und Leistungsrechnung	24
	VWL	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	24
	VWL	Mikroökonomie	(P) 24
	Recht	Bürgerliches Recht I	24
	Methoden	Wirtschaftsmathematik I	24

Semester	Fachbereich	Fach	Stundenzahl
Zweites Semester	BWL	Einführung in die Logistik	24
	BWL	Bilanzen I	(P) 24
	BWL	Controlling I	24
	BWL	Marketing I	24
	VWL	Makroökonomie	(P) 24
	Recht	Bürgerliches Recht II	24
	Methoden	Wirtschaftsmathematik II	24

Semester	Fachbereich	Fach	Stundenzahl
Drittes Semester	BWL	Bilanzen II	24
	BWL	Finanzmanagement I	(P) 24
	BWL	Marketing II	24
	VWL	Einführung in die Wettbewerbspolitik	24
	Recht	Handels- und Wirtschaftsrecht I	24
	Methoden	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	24
	Methoden	Statistik	24

Semester	Fachbereich	Fach	Stundenzahl
Viertes Semester	BWL	Betriebliche Steuerlehre	(P) 24
	BWL	Finanzmanagement II	24
	BWL	Personalmanagement I	24
	VWL	Finanzwissenschaft I	24
	Recht	Gewerblicher Rechtsschutz	24
	Recht	Handels- und Wirtschaftsrecht II	24
	Methoden	Informationsmanagement	24

3. Betriebswirt (VWA)

Semester	Fachbereich	Fach	Stundenzahl
Fünftes Semester	BWL	Controlling II	24
	BWL	Internationale Rechnungslegung	24
	BWL	Personalmanagement II	24
	BWL	Produktion und Logistik	24
	VWL	Finanzwissenschaft II	24
	VWL	Internationale Wirtschaftsbeziehungen	24
	Recht	Arbeits- und Sozialrecht	24
	Methoden	Wissenschaftliches Arbeiten	12

Semester	Fachbereich	Fach	Stundenzahl
Sechstes Semester	BWL	Internationales Management	24
	VWL	Geld- und Währungspolitik	24
	Methoden	MS-Office in der BWL	24

Lehrveranstaltungsstunden insgesamt:	924
---	------------

Das Lehrprogramm umfasst damit insgesamt 38 24-stündige Veranstaltungsreihen und einen 8-stündigen Kurs zur Vorbereitung der Diplomarbeit. Eine Lehrveranstaltungsstunde entspricht einer Unterrichtseinheit von 45 Minuten. Neben den 18 Veranstaltungen im Kernbereich Betriebswirtschaftslehre (BWL) und 8 Veranstaltungen im Kernbereich Volkswirtschaftslehre (VWL) werden 6 Fächer im Bereich Methoden angeboten. Der Fachbereich Recht umfasst 6 Lehrveranstaltungen.

Das Prüfungsverfahren wird studienbegleitend durchgeführt. Zum Ende einer jeden Veranstaltungsreihe kann – in der Regel durch die erfolgreiche Teilnahme an einer 90-minütigen Klausur – ein Leistungsnachweis erworben werden. Sämtliche während des Studiums erworbenen Nachweise werden mit Leistungspunkten (Credits) bewertet und dem Konto des Studierenden gutgeschrieben. Aus den in diesem Handbuch aufgeführten Studienplänen ergeben sich die Leistungspunkte, die für die entsprechenden Abschlüsse erreicht werden müssen (Mindest-Credits). Aus den im Laufe des Studiums erreichten Leistungspunkten errechnet sich das Gesamtergebnis.

In den Bereichen BWL, VWL und Recht sind zusätzliche, übergreifende Prüfungen abzulegen. Als weiterer Prüfungsbestandteil tritt im 6-semesterigen Studium die Anfertigung einer Diplomarbeit hinzu. Im 4-semesterigen Kompaktstudium ist eine Projektarbeit anzufertigen.

Die Noten der einzelnen Prüfungsfächer sowie die Gesamtnote werden als mit den Leistungspunkten gewogener Durchschnitt der Einzelnoten gebildet. In die Wertung fließen nur die Leistungsnachweise mit den besten Noten bis zum Erreichen der geforderten Mindest-Credits ein. Die mit „P“ gekennzeichneten Pflichtklausuren müssen bestanden sein, die dazugehörigen Leistungen gehen aber nicht zwingend in die Wertung ein.

3. Betriebswirt (VWA)

2. Studienplan

Betriebswirtschaftslehre

Leistungsnachweis	Credits
Betriebliche Steuerlehre.....	4 P
Bilanzen I.....	4 P
Bilanzen II.....	4
Buchführung.....	4
Controlling I.....	4
Controlling II.....	4
Einführung in die BWL.....	4 P
Einführung in die Logistik.....	4
Finanzmanagement I.....	4 P
Finanzmanagement II.....	4
Internationale Rechnungslegung.....	4
Internationales Management.....	4
Kosten- und Leistungsrechnung.....	4
Marketing I.....	4
Marketing II.....	4
Personalmanagement I.....	4
Personalmanagement II.....	4
Produktion und Logistik.....	4
Mindest-Credits:	40 von 72

Volkswirtschaftslehre

Leistungsnachweis	Credits
Einführung in die VWL.....	4
Einf. in die Wettbewerbspolitik.....	4
Finanzwissenschaft I.....	4
Finanzwissenschaft II.....	4
Geld- und Währungspolitik.....	4
Internat. Wirtschaftsbeziehungen.....	4
Makroökonomie.....	4 P
Mikroökonomie.....	4 P
Mindest-Credits:	20 von 32

Rechtswissenschaft

Leistungsnachweis	Credits
Arbeits- und Sozialrecht.....	4
Bürgerliches Recht I.....	4
Bürgerliches Recht II.....	4
Gewerblicher Rechtsschutz.....	4
Handels- und Wirtschaftsrecht I.....	4
Handels- und Wirtschaftsrecht II.....	4
Mindest-Credits:	8 von 24

Methoden

Leistungsnachweis	Credits
Grundl. der Wirtschaftsinformatik.....	4
Informationsmanagement.....	4
MS-Office in der BWL.....	4
Statistik.....	4
Wirtschaftsmathematik I.....	4
Wirtschaftsmathematik II.....	4
Wissenschaftliches Arbeiten.....	0
Mindest-Credits:	12 von 24

Abschlussprüfungen

Abschlussprüfungen	Credits
BWL, mündlich.....	12 P
VWL, mündlich.....	6 P
Recht, schriftlich.....	6 P
Diplomarbeit.....	12 P
Fachgespräch Diplomarbeit.....	4 P

P = Pflicht (muss bestanden werden).
Die Abschlussprüfungen sind zu belegen.
"Wissenschaftliches Arbeiten" muss vor der Diplomarbeit besucht werden.

4. Betriebswirt (VWA) mit Studienschwerpunkt

Wirtschaftsdiplom „Betriebswirt (VWA)“ mit Studienschwerpunkt

Im Verbund mit den Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademien Wiesbaden und Gießen bietet die VWA Fulda ihren Studierenden die Möglichkeit, sich im Rahmen des Studiums zum Wirtschaftsdiplom „Betriebswirt/in (VWA)“ durch die Entscheidung für ein Wahlfach (Studienschwerpunkt) auf ein bestimmtes Teilgebiet der Betriebswirtschaftslehre zu spezialisieren.

Zur Auswahl stehen folgende Studienschwerpunkte:

- 1. Controlling**
- 2. Finanzmanagement**
- 3. Gesundheitsmanagement**
- 4. Logistik**
- 5. Marketing**
- 6. Personalmanagement**
- 7. Verwaltungsmanagement**
- 8. Wirtschaftsinformatik**

Im Studium mit einem Studienschwerpunkt tritt zu den vier Fachbereichen Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Rechtswissenschaft und Methoden jeweils ein fünfter (Wahl-)Fachbereich hinzu. Ergänzend zu dem Basis-Lehrprogramm des Studienganges "Betriebswirt (VWA)" (siehe Kapitel 3) werden besondere Wahlfach-Lehrveranstaltungen angeboten, in denen Wahlfach-Leistungspunkte erworben werden können.

Bei der Entscheidung für ein Studium mit Studienschwerpunkt ist zu beachten:

- Die Wahlfach-Lehrveranstaltungen finden zum Teil nicht an der VWA Fulda sondern an der VWA Gießen oder an der VWA Wiesbaden statt. Studienorte sind die Universität Gießen und die Hochschule RheinMain in Wiesbaden.
- Da aber auch das Studium in einem Schwerpunktfach auf den Studienprogramm das Basisstudiums aufbaut, findet der weitaus überwiegende Teil der Vorlesungen an der Hochschule Fulda statt.
- Terminüberschneidungen mit Lehrveranstaltungen im Basis-Programm der VWA Fulda lassen sich nicht immer vermeiden. Es kann daher vorkommen, dass Veranstaltungen erst in einem anderen Semester belegt werden können, als dies im Lehrprogramm für den Betriebswirt (VWA) ohne Schwerpunkt vorgesehen ist.

Im Folgenden ist dargelegt, welche Lehrveranstaltungen die zur Wahl stehenden Studienschwerpunkte bilden und wie sich durch die Entscheidung für einen dieser Studienschwerpunkte die Leistungsanforderungen im studienbegleitenden Prüfungsverfahren gegenüber dem Studium ohne Studienschwerpunkt verändern.

4. Betriebswirt (VWA) mit Studienschwerpunkt

1. Studienschwerpunkt Controlling

Basis-Lehrprogramm

Das Studium mit einem Schwerpunktfach baut auf dem Studienprogramm des Basisstudiums auf, setzt darin Schwerpunkte und ergänzt es um spezifische Veranstaltungen im Wahlfach-Lehrprogramm. Das Basisstudium umfasst alle Veranstaltungen in den Bereichen Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Rechtswissenschaft und Methoden. **Auch bei einem Studium mit einem Schwerpunktfach findet daher der weitaus überwiegende Teil der Vorlesungen an der Hochschule Fulda statt.**

Wahlfach-Lehrprogramm

Lehrveranstaltung		Stundenzahl	Studienort
Controlling I	(P)	24	Fulda
Controlling II	(P)	24	Fulda
Controlling im öffentlichen Sektor		24	Gießen
Controlling in der öffentlichen Verwaltung		24	Wiesbaden
Controllinginstrumente		24	Gießen
Modernes Kostenmanagement		24	Gießen
Risikomanagement		24	Gießen
Unternehmensbewertung		24	Gießen

Das **CONTROLLING** unterstützt die Unternehmensführung bei der Planung, Steuerung und Kontrolle von Organisationen, Prozessen oder Projekten und stellt die dafür erforderliche Informationen bereit. Ziel ist die Sicherung der Wirtschaftlichkeit in allen betrieblichen Teilbereichen. Die spezifische Controllingfunktion besteht in der Koordination der betriebswirtschaftlichen Führungsteilsysteme.

Ziel des Studiums im Wahlfach Controlling ist der zielgerichteten Einsatz von Controllinginstrumenten. Darunter sind typischerweise Koordinationsinstrumente zu verstehen, wie z.B. Verrechnungspreise, Budgets, Erfolgsprämien, Kostenallokationen, etc. Insbesondere wird auch die Kosten- und Leistungsrechnung unter dem Aspekt behandelt, dass sie Informationen zur Lösung von Planungsproblemen bereitstellen soll. Dabei sind die resultierenden Entscheidungen im Allgemeinen nicht allein mit Kostenkriterien zu beurteilen.

Controlling bezeichnet primär keine Stelle oder Person, sondern ein funktionelles Aufgabenfeld, das gegebenenfalls von verschiedenen Personen oder auch der Geschäftsleitung selbst wahrgenommen werden kann, ohne dass eine Person die ausdrückliche Bezeichnung "Controller" führt. Vor allem in kleineren und mittleren Betrieben wird die Controllingfunktion oft von der Unternehmensführung selber oder von der Leitung des Rechnungswesens wahrgenommen. Erst in größeren Unternehmen ist zunehmend ein eigenständiger Controller für diese Aufgaben zuständig. Mit einem Abschluss als Betriebswirt VWA - Schwerpunkt Controlling haben Sie in jedem Fall das theoretische und praktische Rüstzeug, um neue berufliche Aufgaben im Controlling zu übernehmen.

4. Betriebswirt (VWA) mit Studienschwerpunkt

Studienplan – Schwerpunkt Controlling

Betriebswirtschaftslehre

Leistungsnachweis	Credits
Betriebliche Steuerlehre.....	4
Bilanzen I.....	4 P
Bilanzen II.....	4
Buchführung.....	4
Einführung in die BWL.....	4 P
Einführung in die Logistik.....	4
Finanzmanagement I.....	4
Finanzmanagement II.....	4
Internationale Rechnungslegung.....	4
Internationales Management.....	4
Kosten- und Leistungsrechnung.....	4
Marketing I.....	4
Marketing II.....	4
Personalmanagement I.....	4
Personalmanagement II.....	4
Produktion und Logistik.....	4
Mindest-Credits:	24 von 64

Rechtswissenschaft

Leistungsnachweis	Credits
Arbeits- und Sozialrecht.....	4
Bürgerliches Recht I.....	4
Bürgerliches Recht II.....	4
Gewerblicher Rechtsschutz.....	4
Handels- und Wirtschaftsrecht I.....	4
Handels- und Wirtschaftsrecht II.....	4
Mindest-Credits:	8 von 24

Abschlussprüfungen	Credits
BWL, mündlich.....	12 P
VWL, mündlich.....	6 P
Recht, schriftlich.....	6 P
Diplomarbeit.....	12 P
Fachgespräch Diplomarbeit.....	4 P

Volkswirtschaftslehre

Leistungsnachweis	Credits
Einführung in die VWL.....	4
Einf. in die Wettbewerbspolitik.....	4
Finanzwissenschaft I.....	4
Finanzwissenschaft II.....	4
Geld- und Währungspolitik.....	4
Internat. Wirtschaftsbeziehungen.....	4
Makroökonomie.....	4 P
Mikroökonomie.....	4 P
Mindest-Credits:	20 von 32

Methoden

Leistungsnachweis	Credits
Grundl. der Wirtschaftsinformatik.....	4
Informationsmanagement.....	4
MS-Office in der BWL.....	4
Statistik	4
Wirtschaftsmathematik I.....	4
Wirtschaftsmathematik II.....	4
Wissenschaftliches Arbeiten.....	0
Mindest-Credits:	12 von 24

Controlling

Leistungsnachweis	Credits
Controlling I.....	4 P
Controlling II.....	4 P
Controlling im öffentlichen Sektor	
ODER Controlling in der ö. V.....	4
Controllinginstrumente.....	4
Modernes Kostenmanagement.....	4
Risikomanagement.....	4
Unternehmensbewertung.....	4
Mindest-Credits:	16 von 24

P = Pflicht (muss bestanden werden).
Die Abschlussprüfungen sind zu belegen.
"Wissenschaftliches Arbeiten" muss vor der Diplomarbeit besucht werden.

4. Betriebswirt (VWA) mit Studienschwerpunkt

2. Studienschwerpunkt Finanzmanagement

Basis-Lehrprogramm

Das Studium mit einem Schwerpunktfach baut auf dem Studienprogramm des Basisstudiums auf, setzt darin Schwerpunkte und ergänzt es um spezifische Veranstaltungen im Wahlfach-Lehrprogramm. Das Basisstudium umfasst alle Veranstaltungen in den Bereichen Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Rechtswissenschaft und Methoden. **Auch bei einem Studium mit einem Schwerpunktfach findet daher der weitaus überwiegende Teil der Vorlesungen an der Hochschule Fulda statt.**

Wahlfach-Lehrprogramm

Lehrveranstaltung		Stundenzahl	Studienort
Finanzmanagement I	(P)	24	Fulda
Finanzmanagement II	(P)	24	Fulda
Bilanzanalyse		24	Wiesbaden
Handels- versus Steuerbilanz		24	Wiesbaden
Internationale Bilanzierungsrichtlinien		24	Wiesbaden
Konzernrechnungslegung		24	Wiesbaden
Unternehmensbewertung		24	Wiesbaden

Das **FINANZMANAGEMENT** umfasst die Gestaltung des gesamten Entscheidungsrahmens, der sich auf die Planung, Beschaffung, Verwaltung und Disposition von Finanzmitteln bezieht. Es beschäftigt sich unter anderem mit Fragestellungen wie:

- Welches sind die maßgeblichen Determinanten einer Finanzplanung?
- Wie ist die Vorteilhaftigkeit alternativer Investitionen zu beurteilen?
- Welche Möglichkeiten der Finanzierung stehen offen?
- Mit welchen Werten sind Vermögen und Schulden im Jahresabschluss, bilanzanalytisch oder im Rahmen einer Unternehmensbewertung anzusetzen?
- Was ist ein Cash-Flow, in welchem Zusammenhang spricht man von „Rentabilität“ und wie sind diese und andere Größen und Kennziffern zu interpretieren?

Von zentraler Bedeutung für das Finanzmanagement ist das gesamte „Zahlenwerk“ des Unternehmens. Kenntnisse auf den Gebieten Finanzbuchhaltung, Bilanzierung und Kosten- und Leistungsrechnung zählen somit zum „Handwerkszeug“ des Finanzmanagers. Folglich bauen die weiterführenden Lehrveranstaltungen des Wahlfachs Finanzmanagement inhaltlich auf dem Wissen auf, welches im Rahmen des Basis-Lehrprogramms vermittelt wird.

4. Betriebswirt (VWA) mit Studienschwerpunkt

Studienplan - Schwerpunkt Finanzmanagement

Betriebswirtschaftslehre

Leistungsnachweis	Credits
Betriebliche Steuerlehre.....	4
Bilanzen I.....	4 P
Bilanzen II.....	4
Buchführung.....	4
Controlling I.....	4
Controlling II.....	4
Einführung in die BWL.....	4 P
Einführung in die Logistik.....	4
Internationale Rechnungslegung.....	4
Internationales Management.....	4
Kosten- und Leistungsrechnung.....	4
Marketing I.....	4
Marketing II.....	4
Personalmanagement I.....	4
Personalmanagement II.....	4
Produktion und Logistik.....	4
Mindest-Credits:	24 von 64

Rechtswissenschaft

Leistungsnachweis	Credits
Arbeits- und Sozialrecht.....	4
Bürgerliches Recht I.....	4
Bürgerliches Recht II.....	4
Gewerblicher Rechtsschutz.....	4
Handels- und Wirtschaftsrecht I.....	4
Handels- und Wirtschaftsrecht II.....	4
Mindest-Credits:	8 von 24

Abschlussprüfungen	Credits
BWL, mündlich.....	12 P
VWL, mündlich.....	6 P
Recht, schriftlich.....	6 P
Diplomarbeit.....	12 P
Fachgespräch Diplomarbeit.....	4 P

Volkswirtschaftslehre

Leistungsnachweis	Credits
Einführung in die VWL.....	4
Einf. in die Wettbewerbspolitik.....	4
Finanzwissenschaft I.....	4
Finanzwissenschaft II.....	4
Geld- und Währungspolitik.....	4
Internat. Wirtschaftsbeziehungen.....	4
Makroökonomie.....	4 P
Mikroökonomie.....	4 P
Mindest-Credits:	20 von 32

Methoden

Leistungsnachweis	Credits
Grundl. der Wirtschaftsinformatik.....	4
Informationsmanagement.....	4
MS-Office in der BWL.....	4
Statistik	4
Wirtschaftsmathematik I.....	4
Wirtschaftsmathematik II.....	4
Wissenschaftliches Arbeiten.....	0
Mindest-Credits:	12 von 24

Finanzmanagement

Leistungsnachweis	Credits
Bilanzanalyse.....	4
Finanzmanagement I.....	4 P
Finanzmanagement II.....	4 P
Handels- versus Steuerbilanz.....	4
Internat. Bilanzierungsrichtlinien.....	4
Konzernrechnungslegung.....	4
Unternehmensbewertung.....	4
Mindest-Credits:	16 von 28

P = Pflicht (muss bestanden werden).
Die Abschlussprüfungen sind zu belegen.
"Wissenschaftliches Arbeiten" muss vor der Diplomarbeit besucht werden.

4. Betriebswirt (VWA) mit Studienschwerpunkt

3. Studienschwerpunkt Gesundheitsmanagement

Das Studium mit einem Schwerpunktfach baut auf dem Studienprogramm des Basisstudiums auf, setzt darin Schwerpunkte und ergänzt es um spezifische Veranstaltungen im Wahlfach-Lehrprogramm. Das Basisstudium umfasst alle Veranstaltungen in den Bereichen Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Rechtswissenschaft und Methoden. **Auch bei einem Studium mit einem Schwerpunktfach findet daher der weitaus überwiegende Teil der Vorlesungen an der Hochschule Fulda statt.**

Lehrveranstaltung im Wahlfach		Stundenzahl	Studienort
Gesundheitsökonomie I	(P)	24	Wiesbaden
Gesundheitsökonomie II		24	Wiesbaden
Krankenhausfinanzierung I	(P)	24	Wiesbaden
Krankenhausfinanzierung II		24	Wiesbaden
Krankenhausrecht		24	Wiesbaden
Personalmanagement im Gesundheitswesen I		24	Wiesbaden
Personalmanagement im Gesundheitswesen II		24	Wiesbaden
Rechnungswesen im Krankenhaus	(P)	24	Wiesbaden
Rehabilitations- und Pflegeversicherungsrecht		16	Wiesbaden
Unternehmensführung und Controlling im Gesundheitswesen I		24	Wiesbaden
Unternehmensführung und Controlling im Gesundheitswesen II		24	Wiesbaden

Auszug aus der Stellungnahme der Hessischen Krankenhausgesellschaft e.V. zum berufsbegleitenden Studium an der VWA Wiesbaden:

„Trotz aller gegenwärtigen Schwierigkeiten und Sparmaßnahmen gehört das Gesundheitswesen weltweit zu den besonders zukunftsträchtigen Wirtschaftszweigen. Nicht zuletzt der zunehmende Zwang zur Kostenkontrolle hat dazu geführt, dass sich die Anforderungen an die Beschäftigten in den vergangenen Jahren deutlich verändert haben: Gefragt sind – neben den klassischen Qualifikationen – mehr und mehr auch betriebswirtschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten. Die beruflichen Perspektiven in diesen Sektoren verbessern sich mit einem erfolgreich an der VWA Wiesbaden abgeschlossenen Studium deutlich. Die mit den Absolventinnen und Absolventen der Akademie gemachten Erfahrungen bestätigen dies eindrucksvoll.“

Auszug aus der Stellungnahme der Landesverbände der Privatkrankenanstalten in Hessen und Rheinland-Pfalz e.V.:

„Fachkräfte, die das VWA-Studium erfolgreich absolviert haben, werden gegenüber anderen Bewerbern bei sonst gleichen Voraussetzungen in der Regel bevorzugt eingestellt. Bei der Besetzung von Positionen der mittleren und oberen Führungsebene werden genau diejenigen Zusatzqualifikationen erwartet, die in den von der VWA Wiesbaden angebotenen Studiengängen vermittelt werden. Auch und insbesondere für Absolventinnen und Absolventen einer nichtkaufmännischen Berufsausbildung werden mit einem solchen Studium die Aussichten am Arbeitsmarkt signifikant verbessert.“

4. Betriebswirt (VWA) mit Studienschwerpunkt

Studienplan – Schwerpunkt Gesundheitsmanagement

Betriebswirtschaftslehre

Leistungsnachweis	Credits
Betriebliche Steuerlehre.....	4
Bilanzen I.....	4 P
Bilanzen II.....	4
Buchführung.....	4
Controlling I.....	4
Controlling II.....	4
Einführung in die BWL.....	4 P
Einführung in die Logistik.....	4
Finanzmanagement I.....	4
Finanzmanagement II.....	4
Internationale Rechnungslegung.....	4
Internationales Management.....	4
Kosten- und Leistungsrechnung.....	4
Marketing I.....	4
Marketing II.....	4
Produktion und Logistik.....	4
Mindest-Credits:	28 von 64

Volkswirtschaftslehre

Leistungsnachweis	Credits
Einführung in die VWL.....	4
Einf. in die Wettbewerbspolitik.....	4
Finanzwissenschaft I.....	4
Finanzwissenschaft II.....	4
Geld- und Währungspolitik.....	4
Internat. Wirtschaftsbeziehungen.....	4
Makroökonomie.....	4 P*
Mikroökonomie.....	4 P*
Mindest-Credits:	12 von 32

P* = Mikro- oder Makroökonomie

Abschlussprüfungen	Credits
BWL, mündlich.....	12 P
VWL, mündlich.....	6 P
Recht, schriftlich.....	6 P
Diplomarbeit.....	12 P
Fachgespräch Diplomarbeit.....	4 P

Rechtswissenschaft

Leistungsnachweis	Credits
Arbeits- und Sozialrecht.....	4
Bürgerliches Recht I.....	4
Bürgerliches Recht II.....	4
Gewerblicher Rechtsschutz.....	4
Handels- und Wirtschaftsrecht I.....	4
Handels- und Wirtschaftsrecht II.....	4
Mindest-Credits:	8 von 24

Methoden

Leistungsnachweis	Credits
Grundl. der Wirtschaftsinformatik.....	4
Informationsmanagement.....	4
MS-Office in der BWL.....	4
Statistik	4
Wirtschaftsmathematik I.....	4
Wirtschaftsmathematik II.....	4
Wissenschaftliches Arbeiten.....	0
Mindest-Credits:	12 von 24

Gesundheitsmanagement

Leistungsnachweis	Credits
Gesundheitsökonomie I.....	4 P
Gesundheitsökonomie II.....	4
Krankenhausfinanzierung I.....	4 P
Krankenhausfinanzierung II.....	4
Krankenhausrecht.....	4
Personalmanagement im GW I.....	4
Personalmanagement im GW II.....	4
Rechnungswesen im Krankenhaus... 4	4 P
Reha- & Pflegeversicherungsrecht... 3	
Unt.führung & Controlling im GW I... 4	
Unt.führung & Controlling im GW II... 4	
Mindest-Credits:	20 von 43

P = Pflicht (muss bestanden werden).
Die Abschlussprüfungen sind zu belegen.
"Wissenschaftliches Arbeiten" muss vor der Diplomarbeit besucht werden.

4. Betriebswirt (VWA) mit Studienschwerpunkt

4. Studienschwerpunkt Logistik

Wahlfach-Lehrprogramm

Lehrveranstaltung		Stundenzahl	Studienort
Beschaffungsmanagement		24	Fulda
Einführung in die Logistik	(P)	24	Fulda
Produktion und Logistik		24	Fulda
Operations Management		24	Fulda
Logistik-Kostenrechn. und -Controlling		24	Fulda
Materialfluss-/Telematiksysteme		24	Fulda

Die **LOGISTIK** ist die Lehre der ganzheitlichen Planung, Steuerung, Durchführung, Bereitstellung, Optimierung und Kontrolle von Prozessen der Ortsveränderung von Gütern, Daten, Energie und Personen sowie der notwendigen Transportmittel selbst. Die Logistik stellt für Gesamt- und Teilsysteme in Unternehmen, Konzernen, Netzwerken und virtuellen Unternehmen kunden- und prozessorientierte Lösungen bereit. Logistik verbindet die betrieblichen Bereiche der Produktion, Lagerung und Transportwesen. Die elektronische Datenverarbeitung treibt die Integration dieser Systeme und die Zusammenfassung dieser Bereiche in einer gemeinsamen Strategie voran.

Wer die Herausforderung Logistik annimmt, muss lernen, in Prozessen zu denken. In der Regel ist viel Überzeugungsarbeit zu leisten. Die Optimierung der Abläufe im laufenden Betrieb oder bei der Konzeption neuer Wertschöpfungsketten stellt hohe Anforderungen. Der Dialog mit den verschiedenen Akteuren im Unternehmen und außerhalb verlangt ein solides Fachwissen über die Abläufe. Neben den betriebswirtschaftlichen Grundlagen spielen dabei auch Kenntnisse aus der Volkswirtschaft und der technischen Abläufe eine Rolle, ohne die das Agieren auf internationalen Märkten erschwert wird.

Das Studienprogramm im Wahlfach Logistik baut auf dem Basis-Lehrprogramm der VWA Fulda auf und stellt damit einen branchenübergreifenden Austausch mit dem "Blick über den Tellerrand" in die angrenzenden betrieblichen Bereiche / Schwerpunktfächer sicher, ohne den moderne Logistikkonzepte nicht umzusetzen sind.

4. Betriebswirt (VWA) mit Studienschwerpunkt

Studienplan – Schwerpunkt Logistik

Betriebswirtschaftslehre

Leistungsnachweis	Credits
Betriebliche Steuerlehre.....	4
Bilanzen I.....	4 P
Bilanzen II.....	4
Buchführung.....	4
Controlling I.....	4
Controlling II.....	4
Einführung in die BWL.....	4 P
Finanzmanagement I.....	4
Finanzmanagement II.....	4
Internationale Rechnungslegung.....	4
Internationales Management.....	4
Kosten- und Leistungsrechnung.....	4
Marketing I.....	4
Marketing II.....	4
Personalmanagement I.....	4
Personalmanagement II.....	4
Mindest-Credits:	24 von 64

Rechtswissenschaft

Leistungsnachweis	Credits
Arbeits- und Sozialrecht.....	4
Bürgerliches Recht I.....	4
Bürgerliches Recht II.....	4
Gewerblicher Rechtsschutz.....	4
Handels- und Wirtschaftsrecht I.....	4
Handels- und Wirtschaftsrecht II.....	4
Mindest-Credits:	8 von 24

Abschlussprüfungen	Credits
BWL, mündlich.....	12 P
VWL, mündlich.....	6 P
Recht, schriftlich.....	6 P
Diplomarbeit.....	12 P
Fachgespräch Diplomarbeit.....	4 P

Volkswirtschaftslehre

Leistungsnachweis	Credits
Einführung in die VWL.....	4
Einf. in die Wettbewerbspolitik.....	4
Finanzwissenschaft I.....	4
Finanzwissenschaft II.....	4
Geld- und Währungspolitik.....	4
Internat. Wirtschaftsbeziehungen.....	4
Makroökonomie.....	4 P
Mikroökonomie.....	4 P
Mindest-Credits:	20 von 32

Methoden

Leistungsnachweis	Credits
Grundl. der Wirtschaftsinformatik.....	4
Informationsmanagement.....	4
MS-Office in der BWL.....	4
Statistik.....	4
Wirtschaftsmathematik I.....	4
Wirtschaftsmathematik II.....	4
Wissenschaftliches Arbeiten.....	0
Mindest-Credits:	12 von 24

Logistik

Leistungsnachweis	Credits
Beschaffungsmanagement.....	4
Einführung in die Logistik.....	4 P
Produktion und Logistik.....	4
Operations Management.....	4
Logistik-Kostenrechn. und -Controll..	4
Materialfluss-/Telematiksysteme.....	4
Mindest-Credits:	16 von 24

P = Pflicht (muss bestanden werden).
Die Abschlussprüfungen sind zu belegen.
"Wissenschaftliches Arbeiten" muss vor
der Diplomarbeit besucht werden.

4. Betriebswirt (VWA) mit Studienschwerpunkt

5. Studienschwerpunkt Marketing

Basis-Lehrprogramm

Das Studium mit einem Schwerpunktfach baut auf dem Studienprogramm des Basisstudiums auf, setzt darin Schwerpunkte und ergänzt es um spezifische Veranstaltungen im Wahlfach-Lehrprogramm. Das Basisstudium umfasst alle Veranstaltungen in den Bereichen Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Rechtswissenschaft und Methoden. **Auch bei einem Studium mit einem Schwerpunktfach findet daher der weitaus überwiegende Teil der Vorlesungen an der Hochschule Fulda statt.**

Wahlfach-Lehrprogramm

Lehrveranstaltung		Stundenzahl	Studienort
Marketing I	(P)	24	Fulda
Marketing II	(P)	24	Fulda
Kommunikationspolitik*		24	GI oder WI
Marktforschung*		24	GI oder WI
Produkt- und Preispolitik*		24	GI oder WI
Vertriebspolitik und Marketingplanung*		24	GI oder WI

* In der Übersicht sind die Titel der Lehrveranstaltungen in Wiesbaden aufgeführt.
Die entsprechenden Lehrveranstaltungen in Gießen können anders benannt sein.

Der Begriff **MARKETING** beschreibt „die bewusst marktorientierte Führung des gesamten Unternehmens, die sich in Planung, Koordination und Kontrolle aller auf die aktuellen und potentiellen Märkte ausgerichteten Unternehmensaktivitäten niederschlägt.“ (H. Meffert) Dabei gewinnt das Marketing seit Jahrzehnten zunehmend an Bedeutung und rückt mehr und mehr ins Zentrum des betriebswirtschaftlichen Geschehens: Kontinuität ist nur noch in sehr wenigen Branchen gegeben, und vor dem Hintergrund sich rasant entwickelnder Märkte ist eine konsequente Marktorientierung für die Unternehmen unabdingbar.

Um sich den vielfältigen Herausforderungen sich wandelnder Märkte erfolgreich stellen zu können, bedarf es der Kenntnis und des Einsatzes des breit gefächerten Instrumentariums des Marketing. So liefern Marktforschung und Marktanalysen Hinweise auf Absatzchancen und bilden damit die Grundlage für Produktentwicklung und –innovationen. Dem Markttest und der planvollen Markteinführung kommen große Bedeutung zu, ebenso wie der Etablierung von Marken. Vielfältige Entscheidungen sind darüber hinaus in den Bereichen Konditionen-, Kommunikations- und Distributionspolitik zu treffen.

Marketing ist viel mehr als nur Werbung. Marketing muss vielmehr alle relevanten Bereiche des Unternehmens integrieren und strategisch einheitlich ausrichten. Ziel dieses strategischen Marketing ist die konsequente Marktorientierung des gesamten Unternehmens mit der Fähigkeit zur kontinuierlichen Anpassung an die sich fortwährend verändernden Rahmenbedingungen.

4. Betriebswirt (VWA) mit Studienschwerpunkt

Studienplan – Schwerpunkt Marketing

Betriebswirtschaftslehre

Leistungsnachweis	Credits
Betriebliche Steuerlehre.....	4
Bilanzen I.....	4 P
Bilanzen II.....	4
Buchführung.....	4
Controlling I.....	4
Controlling II.....	4
Einführung in die BWL.....	4 P
Einführung in die Logistik.....	4
Finanzmanagement I.....	4
Finanzmanagement II.....	4
Internationale Rechnungslegung.....	4
Internationales Management.....	4
Kosten- und Leistungsrechnung.....	4
Personalmanagement I.....	4
Personalmanagement II.....	4
Produktion und Logistik.....	4
Mindest-Credits:	24 von 64

Rechtswissenschaft

Leistungsnachweis	Credits
Arbeits- und Sozialrecht.....	4
Bürgerliches Recht I.....	4
Bürgerliches Recht II.....	4
Gewerblicher Rechtsschutz.....	4
Handels- und Wirtschaftsrecht I.....	4
Handels- und Wirtschaftsrecht II.....	4
Mindest-Credits:	8 von 24

Abschlussprüfungen	Credits
BWL, mündlich.....	12 P
VWL, mündlich.....	6 P
Recht, schriftlich.....	6 P
Diplomarbeit.....	12 P
Fachgespräch Diplomarbeit.....	4 P

Volkswirtschaftslehre

Leistungsnachweis	Credits
Einführung in die VWL.....	4
Einf. in die Wettbewerbspolitik.....	4
Finanzwissenschaft I.....	4
Finanzwissenschaft II.....	4
Geld- und Währungspolitik.....	4
Internat. Wirtschaftsbeziehungen.....	4
Makroökonomie.....	4 P
Mikroökonomie.....	4 P
Mindest-Credits:	20 von 32

Methoden

Leistungsnachweis	Credits
Grundl. der Wirtschaftsinformatik.....	4
Informationsmanagement.....	4
MS-Office in der BWL.....	4
Statistik	4
Wirtschaftsmathematik I.....	4
Wirtschaftsmathematik II.....	4
Wissenschaftliches Arbeiten.....	0
Mindest-Credits:	12 von 24

Marketing

Leistungsnachweis	Credits
Kommunikationspolitik.....	4
Marketing I.....	4 P
Marketing II.....	4 P
Marktforschung.....	4
Produkt- und Preispolitik.....	4
Vertriebspolitik und Marketingplanung.....	4
Mindest-Credits:	16 von 24

P = Pflicht (muss bestanden werden).
Die Abschlussprüfungen sind zu belegen.
"Wissenschaftliches Arbeiten" muss vor
der Diplomarbeit besucht werden.

4. Betriebswirt (VWA) mit Studienschwerpunkt

6. Studienschwerpunkt Personalmanagement

Basis-Lehrprogramm

Das Studium mit einem Schwerpunktfach baut auf dem Studienprogramm des Basisstudiums auf, setzt darin Schwerpunkte und ergänzt es um spezifische Veranstaltungen im Wahlfach-Lehrprogramm. Das Basisstudium umfasst alle Veranstaltungen in den Bereichen Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Rechtswissenschaft und Methoden. **Auch bei einem Studium mit einem Schwerpunktfach findet daher der weitaus überwiegende Teil der Vorlesungen an der Hochschule Fulda statt.**

Wahlfach-Lehrprogramm

Lehrveranstaltung		Stundenzahl	Studienort
Personalmanagement I	(P)	24	Fulda
Personalmanagement II	(P)	24	Fulda
Fallstudien Personalmanagement		24	Wiesbaden
Personalentwicklung		24	Wiesbaden
Personalmarketing		24	Wiesbaden
Personalverwaltung / Rechtsfragen		24	Wiesbaden

Die Auswahl geeigneter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist eine der wichtigsten und folgenreichsten Führungsaufgaben in jedem Unternehmen. Dem zielgerichteten Personalmanagement kommt daher eine Schlüsselfunktion zu. Das **PERSONALMANAGEMENT** umfasst sämtliche Maßnahmen und Entscheidungen, die sich auf die Beschaffung, die Entwicklung und den Einsatz des betrieblichen Produktionsfaktors „Arbeit“ beziehen und berücksichtigt dabei nicht allein die kurz- und mittelfristigen, sondern auch die langfristigen Zielsetzungen moderner Unternehmen wie Nachhaltigkeit des Erfolgs sowie Sozial- und Umweltverträglichkeit.

Das Risiko von Fehlentscheidungen im Personalwesen muss aufgrund der hohen finanziellen und sozialen Folgekosten so gering wie möglich gehalten werden. Daher unterscheidet sich das moderne Personalmanagement von der traditionellen, mehr administrativ orientierten Personalarbeit. Flexible Formen der Arbeitsorganisation, der Einzug der Informationstechnik (IT), zunehmender internationaler Wettbewerb und die Bedeutung von Motivation und Betriebsidentifikation für die Arbeitsleistung von Mitarbeiter(innen) unterschiedlicher Qualifikationsniveaus bedeuten für das Selbstverständnis der Personalarbeit eine Veränderung hin zum umfassenden Human Resource Management.

Die Aufgaben des Personalmanagements werden heute in der Regel in besonderen Personalabteilungen wahrgenommen. In diesen Abteilungen bieten sich interessante und verantwortungsvolle Beschäftigungsmöglichkeiten. Gefragt sind dabei neben dem Wissen um die ökonomischen und rechtlichen Grundlagen der Personalarbeit methodische und kommunikative Fähigkeiten sowie soziale Kompetenz und ein gutes Urteilsvermögen.

4. Betriebswirt (VWA) mit Studienschwerpunkt

Studienplan – Schwerpunkt Personalmanagement

Betriebswirtschaftslehre

Leistungsnachweis	Credits
Betriebliche Steuerlehre.....	4
Bilanzen I.....	4 P
Bilanzen II.....	4
Buchführung.....	4
Controlling I.....	4
Controlling II.....	4
Einführung in die BWL.....	4 P
Einführung in die Logistik.....	4
Finanzmanagement I.....	4
Finanzmanagement II.....	4
Internationale Rechnungslegung.....	4
Internationales Management.....	4
Kosten- und Leistungsrechnung.....	4
Marketing I.....	4
Marketing II.....	4
Produktion und Logistik.....	4
Mindest-Credits:	24 von 64

Rechtswissenschaft

Leistungsnachweis	Credits
Arbeits- und Sozialrecht.....	4
Bürgerliches Recht I.....	4
Bürgerliches Recht II.....	4
Gewerblicher Rechtsschutz.....	4
Handels- und Wirtschaftsrecht I.....	4
Handels- und Wirtschaftsrecht II.....	4
Mindest-Credits:	8 von 24

Abschlussprüfungen	Credits
BWL, mündlich.....	12 P
VWL, mündlich.....	6 P
Recht, schriftlich.....	6 P
Diplomarbeit.....	12 P
Fachgespräch Diplomarbeit.....	4 P

Volkswirtschaftslehre

Leistungsnachweis	Credits
Einführung in die VWL.....	4
Einf. in die Wettbewerbspolitik.....	4
Finanzwissenschaft I.....	4
Finanzwissenschaft II.....	4
Geld- und Währungspolitik.....	4
Internat. Wirtschaftsbeziehungen.....	4
Makroökonomie.....	4 P
Mikroökonomie.....	4 P
Mindest-Credits:	20 von 32

Methoden

Leistungsnachweis	Credits
Grundl. der Wirtschaftsinformatik.....	4
Informationsmanagement.....	4
MS-Office in der BWL.....	4
Statistik	4
Wirtschaftsmathematik I.....	4
Wirtschaftsmathematik II.....	4
Wissenschaftliches Arbeiten.....	0
Mindest-Credits:	12 von 24

Personalmanagement

Leistungsnachweis	Credits
Fallstudien Personalmanagement.....	4
Personalentwicklung.....	4
Personalmanagement I.....	4 P
Personalmanagement II.....	4 P
Personalmarketing.....	4
Personalverwaltung/Rechtsfragen....	4
Mindest-Credits:	16 von 24

P = Pflicht (muss bestanden werden).
Die Abschlussprüfungen sind zu belegen.
"Wissenschaftliches Arbeiten" muss vor der Diplomarbeit besucht werden.

4. Betriebswirt (VWA) mit Studienschwerpunkt

7. Studienschwerpunkt Verwaltungsmanagement

Wahlfach-Lehrprogramm, alle Lehrveranstaltungen in Wiesbaden

Lehrveranstaltung	Stundenzahl
Budgetierung in der öffentlichen Verwaltung	24
Controlling in der öffentlichen Verwaltung	24
Personal- und Organisationsentwicklung in der öffentlichen Verwaltung	24
Rechnungswesen in der öffentlichen Verwaltung	24
Verwaltungsmanagement I: Verwaltungsmodernisierung	24
Verwaltungsmanagement II: Die öffentliche Verwaltung als Konzern	24

Sich verändernde Rahmenbedingungen, finanzielle Restriktionen und der ökonomische Zwang zu höherer Effizienz vergrößern den Modernisierungsdruck auf die öffentlichen Verwaltungen zunehmend und werden tiefgreifende Umstrukturierungen nach sich ziehen. Im Rechnungswesen trat eine besondere Form der doppelten Buchführung an die Stelle der Kameralistik. Mit der Einführung einer Kosten- und Leistungsrechnung sind Probleme der Kostenzurechnung zu lösen, zu Steuerungs- und Informationszwecken müssen geeignete Controlling-Instrumente identifiziert und implementiert werden. Eine output-orientierte Budgetierung verfolgt das Ziel dezentraler Ressourcenverantwortung.

Verschiedene Systeme des Qualitätsmanagements halten Einzug in nahezu sämtliche Sektoren und auf den unterschiedlichen Ebenen der Verwaltung. Aber nicht nur in den unmittelbar finanzbezogenen Aufgaben sondern in allen Feldern der öffentlichen Verwaltung werden flexibleres Handeln, Kenntnisse benachbarter Aufgabenbereiche, betriebswirtschaftliche Kenntnisse, Effizienzdenken und Erneuerungsbereitschaft vorhanden sein müssen. Die in der öffentlichen Verwaltung Beschäftigten sehen sich im Zuge dieser einschneidenden Veränderungen völlig neuen Anforderungen gegenüber. Der Vorbereitung auf die Herausforderungen der Verwaltungsmodernisierung dienen die Studienangebote der Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademien, die in Hessen an den sechs Standorten Wiesbaden, Frankfurt, Fulda, Darmstadt, Gießen und Kassel vertreten sind.

Das berufsbegleitende VWA-Studium vermittelt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine fundierte betriebswirtschaftliche Grundausbildung. Neben dem zur Umsetzung der Reformmaßnahmen notwendigen „Handwerkszeug“ erlernen die Studierenden aber auch ein besseres Verständnis für gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge und Entwicklungen und gewinnen Einblick in die Hintergründe und Ziele des eingeleiteten Philosophiewechsels in der öffentlichen Verwaltung. Kurzum: Während die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Kompetenz gewinnen, gewinnt das Reformvorhaben Verwaltungsmodernisierung an Akzeptanz. In den Studienangeboten der VWA sieht der Hessische Landkreistag insoweit nicht nur eine persönliche Chance für die in der öffentlichen Verwaltung Beschäftigten, sondern auch einen Gewinn für die öffentliche Verwaltung selbst.

Priv.-Doz. Dr. habil. Jan Hilligardt
Direktor des Hessischen Landkreistages, Wiesbaden

4. Betriebswirt (VWA) mit Studienschwerpunkt

Studienplan – Schwerpunkt Verwaltungsmanagement

Betriebswirtschaftslehre

Leistungsnachweis	Credits
Betriebliche Steuerlehre.....	4
Bilanzen I.....	4 P
Bilanzen II.....	4
Buchführung.....	4
Controlling I.....	4
Controlling II.....	4
Einführung in die BWL.....	4 P
Einführung in die Logistik.....	4
Finanzmanagement I.....	4
Finanzmanagement II.....	4
Internationale Rechnungslegung.....	4
Internationales Management.....	4
Kosten- und Leistungsrechnung.....	4
Marketing I.....	4
Marketing II.....	4
Personalmanagement I.....	4
Personalmanagement II.....	4
Produktion und Logistik.....	4
Mindest-Credits:	24 von 72

Rechtswissenschaft

Leistungsnachweis	Credits
Arbeits- und Sozialrecht.....	4
Bürgerliches Recht I.....	4
Bürgerliches Recht II.....	4
Gewerblicher Rechtsschutz.....	4
Handels- und Wirtschaftsrecht I.....	4
Handels- und Wirtschaftsrecht II.....	4
Mindest-Credits:	8 von 24

Methoden

Leistungsnachweis	Credits
Grundl. der Wirtschaftsinformatik.....	4
Informationsmanagement.....	4
MS-Office in der BWL.....	4
Statistik	4
Wirtschaftsmathematik I.....	4
Wirtschaftsmathematik II.....	4
Wissenschaftliches Arbeiten.....	0
Mindest-Credits:	12 von 24

Volkswirtschaftslehre

Leistungsnachweis	Credits
Einführung in die VWL.....	4
Einf. in die Wettbewerbspolitik.....	4
Finanzwissenschaft I.....	4
Finanzwissenschaft II.....	4
Geld- und Währungspolitik.....	4
Internat. Wirtschaftsbeziehungen.....	4
Makroökonomie.....	4 P
Mikroökonomie.....	4 P
Mindest-Credits:	20 von 32

Verwaltungsmanagement

Leistungsnachweis	Credits
Budgetierung in der ö.Verwaltung.....	4
Controlling in der ö.Verwaltung.....	4
Personal- + Organisationsentwicklung in der ö.Verwaltung.....	4
Rechnungswesen in der ö.Verw.	4
Verwaltungsmanagement I: Verwaltungsmodernisierung.....	4
Verwaltungsmanagement II: Die ö.Verwaltung als Konzern.....	4
Mindest-Credits:	16 von 24

ö. = öffentliche(n)

P = Pflicht (muss bestanden werden).
Die Abschlussprüfungen sind zu belegen.
"Wissenschaftliches Arbeiten" muss vor der Diplomarbeit besucht werden.

Abschlussprüfungen	Credits
BWL, mündlich.....	12 P
VWL, mündlich.....	6 P
Recht, schriftlich.....	6 P
Diplomarbeit.....	12 P
Fachgespräch Diplomarbeit.....	4 P

4. Betriebswirt (VWA) mit Studienschwerpunkt

8. Studienschwerpunkt Wirtschaftsinformatik

Basis-Lehrprogramm

Das Studium mit einem Schwerpunktfach baut auf dem Studienprogramm des Basisstudiums auf, setzt darin Schwerpunkte und ergänzt es um spezifische Veranstaltungen im Wahlfach-Lehrprogramm. Das Basisstudium umfasst alle Veranstaltungen in den Bereichen Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Rechtswissenschaft und Methoden. **Auch bei einem Studium mit einem Schwerpunktfach findet daher der weitaus überwiegende Teil der Vorlesungen an der Hochschule Fulda statt.**

Wahlfach-Lehrprogramm

Lehrveranstaltung	Stundenzahl	Studienort
Daten- und Wissensmanagementsysteme	24	Wiesbaden
Entwicklung von Anwendungssystemen	24	Wiesbaden
Inner- und übertriebliche Informationssysteme	24	Wiesbaden
Informationsmanagement	24	Fulda
Informations- und Kommunikationstechnologie	24	Wiesbaden
Projekt- und Changemanagement	24	Wiesbaden

WIRTSCHAFTSINFORMATIK ist ein interdisziplinäres Fach, welches auf der Betriebswirtschaftslehre und der praktischen Informatik beruht. Gegenstand dieses Faches sind Informations- und Kommunikationssysteme (IKS) in Wirtschaft und Verwaltung. Das Wahlfach-Lehrprogramm ist darauf ausgerichtet, zur aktiven Mitarbeit an Analyse, Planung und Entwicklung dieser IKS zu befähigen.

Die Dozenten sind ausgewiesene Hochschullehrer und erfahrene Berufspraktiker aus der Informationsverarbeitung (IV) und der Informationstechnik (IT). Aus der Sicht der betrieblichen Funktionen arbeitet die Wirtschaftsinformatik querschnittsbezogen, aus der Sicht von BWL und Informatik interdisziplinär. Gerade deshalb liefert ein Wahlfachstudium der Wirtschaftsinformatik einen wesentlichen Beitrag dazu, das Denken in integrierten Systemen zu schulen. Führungsaufgaben drehen sich immer weniger um das „Run the Business“ und immer mehr um das „Change the Business“. Erfolgreiche Manager im IT-Bereich sind auch gute Kommunikatoren, Moderatoren und Mittler zwischen sich teilweise widersprechenden Problemwahrnehmungen und -lösungen.

Sie arbeiten mit einem eher technischen Hintergrund und wollen Ihr Qualifikationsportfolio in Richtung „Management“ erweitern? Dann sind die folgenden Themen für Sie interessant: Business-IT-Alignment, Leadership, Change Management oder auch Prozessmanagement. Ihr Tätigkeitsgebiet mit kaufmännischen Funktionen ist nahe an Informatikthemen? Dann sind das Ihre Themen: Business Intelligence, Architekturmanagement oder auch Modellierungs- und Methodenthemen.

4. Betriebswirt (VWA) mit Studienschwerpunkt

Studienplan – Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik

Betriebswirtschaftslehre

Leistungsnachweis	Credits
Betriebliche Steuerlehre.....	4
Bilanzen I.....	4 P
Bilanzen II.....	4
Buchführung.....	4
Controlling I.....	4
Controlling II.....	4
Einführung in die BWL.....	4 P
Einführung in die Logistik.....	4
Finanzmanagement I.....	4
Finanzmanagement II.....	4
Internationale Rechnungslegung.....	4
Internationales Management.....	4
Kosten- und Leistungsrechnung.....	4
Marketing I.....	4
Marketing II.....	4
Personalmanagement I.....	4
Personalmanagement II.....	4
Produktion und Logistik.....	4
Mindest-Credits:	24 von 72

Volkswirtschaftslehre

Leistungsnachweis	Credits
Einführung in die VWL.....	4
Einf. in die Wettbewerbspolitik.....	4
Finanzwissenschaft I.....	4
Finanzwissenschaft II.....	4
Geld- und Währungspolitik.....	4
Internat. Wirtschaftsbeziehungen.....	4
Makroökonomie.....	4 P
Mikroökonomie.....	4 P
Mindest-Credits:	20 von 32

Abschlussprüfungen	Credits
BWL, mündlich.....	12 P
VWL, mündlich.....	6 P
Recht, schriftlich.....	6 P
Diplomarbeit.....	12 P
Fachgespräch Diplomarbeit.....	4 P

Rechtswissenschaft

Leistungsnachweis	Credits
Arbeits- und Sozialrecht.....	4
Bürgerliches Recht I.....	4
Bürgerliches Recht II.....	4
Gewerblicher Rechtsschutz.....	4
Handels- und Wirtschaftsrecht I.....	4
Handels- und Wirtschaftsrecht II.....	4
Mindest-Credits:	8 von 24

Methoden

Leistungsnachweis	Credits
Grundl. der Wirtschaftsinformatik.....	4 P
MS-Office in der BWL.....	4
Statistik	4
Wirtschaftsmathematik I.....	4
Wirtschaftsmathematik II.....	4
Wissenschaftliches Arbeiten.....	0
Mindest-Credits:	12 von 20

Wirtschaftsinformatik

Leistungsnachweis	Credits
Daten- und Wissensmanagementsysteme.....	4
Entw. von Anwendungssystemen.....	4
Informationsmanagement.....	4
Informationssysteme.....	4
IuK-Technologie.....	4
Projekt- und Changemanagement....	4
Mindest-Credits:	16 von 24

P = Pflicht (muss bestanden werden). Die Abschlussprüfungen sind zu belegen. "Wissenschaftliches Arbeiten" muss vor der Diplomarbeit besucht werden.

5. Kompaktstudiengänge

Die 4-semesterigen Kompaktstudiengänge

Ebenso wie das 6-semesterige Studium zum Wirtschaftsdiplom „Betriebswirt (VWA)“ stehen auch die 4-semesterigen Kompaktstudiengänge der VWA Wiesbaden/Gießen/Fulda Berufstätigen mit abgeschlossener Berufsausbildung offen.

An der **VWA Fulda** kann der Abschluss **Logistik-Ökonom (VWA)**, an der **VWA Gießen** der Abschluss **Controlling-Ökonom (VWA)** erworben werden. Dazu können die Veranstaltungen aus dem Basis-Programm in Fulda belegt werden, sodass nur die Schwerpunktveranstaltungen in Gießen bzw. Wiesbaden besucht werden müssen. Die entsprechenden Studienpläne sind in den Studienhandbüchern der VWA Gießen bzw. der VWA Wiesbaden abgedruckt und auch online hinterlegt.

Am Standort Wiesbaden stehen folgende Abschlüsse zur Auswahl:

1. **Finanz-Ökonom (VWA)**
2. **Gesundheits-Ökonom (VWA)**
3. **Informatik-Ökonom (VWA)**
4. **Marketing-Ökonom (VWA)**
5. **Personal-Ökonom (VWA)**
6. **Verwaltungs-Ökonom (VWA)**

Im Unterschied zum 6-semesterigen Studium handelt es sich bei einem Kompaktstudium nicht um ein vollständiges BWL-Studium. Es erstreckt sich nicht über die vier Fachbereiche BWL, VWL, Recht und Methoden, sondern weist eine deutlich stärkere Spezialisierung auf eine bestimmte Teildisziplin der Wirtschaftswissenschaften auf. Im Kompaktstudium wird keine Diplomarbeit verlangt, sondern eine vom Umfang kleinere Projektarbeit als Bestandteil der Abschlussprüfung angefertigt.

Der erfolgreiche Abschluss eines Kompaktstudiums führt dementsprechend nicht zum Erwerb des Wirtschaftsdiploms der Deutschen Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademien. Stattdessen erhalten die Absolventinnen und Absolventen ein Abschlusszertifikat, welches sie dazu berechtigt, als Titel die jeweilige Bezeichnung ihres Kompaktstudienganges mit dem Zusatz „(VWA)“ zu führen.

Insgesamt sind in einem 4-semesterigen Kompaktstudium an der VWA Wiesbaden e. V. mindestens 70 Leistungspunkte zu erbringen. Die Aufteilung der geforderten Leistungspunkte auf die einzelnen Prüfungsgebiete ist den folgenden Studienplänen zu entnehmen.

5. Kompaktstudiengänge

Kompaktstudium „Logistik-Ökonom (VWA)“

Wahlfach-Lehrprogramm

Lehrveranstaltung	Stundenzahl	Studienort
Beschaffungsmanagement	24	Fulda
Einführung in die Logistik	(P) 24	Fulda
Informationsmanagement	24	Fulda
Operations Management	24	Fulda
Produktion und Logistik	24	Fulda
Logistik-Kostenrechnung und -Controlling	24	Fulda
Materialfluss-/Telematiksysteme	24	Fulda

Studienplan

Wirtschaftswissenschaften

Leistungsnachweis	Credits
Betriebliche Steuerlehre.....	4
Bilanzen I.....	4 P
Bilanzen II.....	4
Buchführung.....	4
Controlling I.....	4
Controlling II.....	4
Einführung in die BWL.....	4 P
Einführung in die VWL.....	4
Finanzmanagement I.....	4
Finanzmanagement II.....	4
Internationale Rechnungslegung.....	4
Kosten- und Leistungsrechnung.....	4
Marketing I.....	4
Marketing II.....	4
Personalmanagement I.....	4
Personalmanagement II.....	4
Wissenschaftliches Arbeiten.....	0
Mindest-Credits:	28 von 64

Rechtswissenschaft

Leistungsnachweis	Credits
Arbeits- und Sozialrecht.....	4
Bürgerliches Recht I.....	4
Bürgerliches Recht II.....	4
Gewerblicher Rechtsschutz.....	4
Handels- und Wirtschaftsrecht I.....	4
Handels- und Wirtschaftsrecht II.....	4
Mindest-Credits:	8 von 24

Logistik

Leistungsnachweis	Credits
Beschaffungsmanagement.....	4
Einführung in die Logistik.....	4 P
Informationsmanagement.....	4
Logistik-Kostenrechn. und -Controll..	4
Materialfluss-/Telematiksysteme.....	4
Operations Management.....	4
Produktion und Logistik.....	4
Mindest-Credits:	20 von 28

Prüfungen	Credits
Projektarbeit.....	10 P
Fachgespräch.....	4 P

P = Pflicht (muss bestanden werden).
 "Wissenschaftliches Arbeiten" ist vor der Projektarbeit zu besuchen.

6. Aufbaustudiengänge

Die 3-semesterigen Aufbaustudiengänge

Voraussetzung für die Zulassung zu einem 3-semesterigen Aufbaustudium an der VWA Wiesbaden/Gießen/Fulda ist ein abgeschlossenes Studium jedweder Fachrichtung an einer VWA, einer Fachhochschule, einer Universität oder an einer vergleichbaren Bildungseinrichtung sowie ein Jahr Berufserfahrung. Der erfolgreiche Abschluss eines Aufbaustudiums führt zum Erwerb des Wirtschaftsdiploms der Deutschen Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademien.

An der **VWA Fulda** kann der Abschluss **Logistikbetriebswirt (VWA)**, an der VWA Gießen der Abschluss **Controllingbetriebswirt (VWA)** und (wie in Wiesbaden) der **Marketingbetriebswirt (VWA)** erworben werden. Dabei können die Veranstaltungen aus dem Basis-Programm in Fulda belegt werden, sodass nur die Schwerpunktveranstaltungen in Gießen bzw. Wiesbaden vor Ort besucht werden müssen. Die entsprechenden Studienpläne sind in den Studienhandbüchern der VWA Gießen bzw. der VWA Wiesbaden abgedruckt und auch online hinterlegt.

An der VWA Wiesbaden können vier verschiedene Aufbaustudiengänge belegt werden:

1. **Finanzbetriebswirt (VWA)**
2. **Krankenhausbetriebswirt (VWA)**
3. **Marketingbetriebswirt (VWA)**
4. **Personalbetriebswirt (VWA)**

Der programmatische Schwerpunkt eines jeden Aufbaustudienganges liegt in einer bestimmten Teildisziplin der Wirtschaftswissenschaften (Wahlfach-Lehrprogramm). Die darüber hinaus geforderten Leistungspunkte in den Prüfungsgebieten Betriebswirtschaftslehre und Recht erwerben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Lehrveranstaltungen aus dem Basis-Lehrprogramm des Studienganges Betriebswirt (VWA).

Insgesamt sind in einem 3-semesterigen Aufbaustudium mindestens 52 Leistungspunkte zu erbringen. Die Aufteilung der geforderten Leistungspunkte auf die einzelnen Prüfungsgebiete ist den Studienplänen des jeweiligen Aufbaustudienganges zu entnehmen. Das Studium in einem Aufbaustudiengang wird durch eine mündliche Abschlussprüfung abgeschlossen.

6. Aufbaustudiengänge

Aufbaustudium „Logistikbetriebswirt (VWA)“

Wahlfach-Lehrprogramm

Lehrveranstaltung	Stundenzahl	Studienort
Beschaffungsmanagement	24	Fulda
Einführung in die Logistik	(P) 24	Fulda
Operations Management	24	Fulda
Produktion und Logistik	24	Fulda
Logistik-Kostenrechnung und -Controlling	24	Fulda
Materialfluss-/Telematiksysteme	24	Fulda

Studienplan

Betriebswirtschaftslehre

Leistungsnachweis	Credits
Betriebliche Steuerlehre.....	4
Bilanzen I.....	4 P
Bilanzen II.....	4
Buchführung.....	4
Controlling I.....	4
Controlling II.....	4
Einführung in die BWL.....	4 P
Finanzmanagement I.....	4
Finanzmanagement II.....	4
Internationale Rechnungslegung.....	4
Internationales Management.....	4
Kosten- und Leistungsrechnung.....	4
Marketing I.....	4
Marketing II.....	4
Personalmanagement I.....	4
Personalmanagement II.....	4
Mindest-Credits:	20 von 64

Rechtswissenschaft

Leistungsnachweis	Credits
Arbeits- und Sozialrecht.....	4
Bürgerliches Recht I.....	4
Bürgerliches Recht II.....	4
Handels- und Wirtschaftsrecht I.....	4
Handels- und Wirtschaftsrecht II.....	4
Mindest-Credits:	8 von 20

Logistik

Leistungsnachweis	Credits
Einführung in die Logistik.....	4 P
Produktion und Logistik.....	4
Beschaffungsmanagement.....	4
Operations Management.....	4
Materialfluss-/Telematiksysteme.....	4
Logistik-Kostenrechn. und -Controll..	4
Mindest-Credits:	16 von 24

Abschlussprüfung	Credits
Mündliche Prüfung.....	8 P

P = Pflicht (muss bestanden werden).

7. Zulassung / 8. Studien- und Prüfungsordnung

7. Zulassung zum Studium

Wer kann an der VWA Fulda studieren?

- Für die Zulassung zu einem 6-semesterigen oder zu einem 4-semesterigen Studium sind eine abgeschlossene Berufsausbildung und eine mindestens einjährige Berufspraxis erforderlich. Wenn es sich nicht um eine kaufmännische Berufsausbildung handelt, ist ein Aufnahmegespräch vorgesehen. In besonderen Ausnahmefällen können auch Bewerber ohne eine abgeschlossene Berufsausbildung aufgrund ihrer Vorbildung oder ihres beruflichen Werdegangs zugelassen werden.
- Abiturientinnen und Abiturienten steht die Möglichkeit offen, das Studium parallel zu einer kaufmännischen Berufsausbildung zu absolvieren (Duales Studium).
- Für die 3-semesterigen Aufbaustudiengänge ist ein abgeschlossenes Studium an einer Hochschule, einer anderen VWA oder an einer vergleichbaren Bildungseinrichtung und eine mindestens einjährige Berufspraxis erforderlich.

Was habe ich bei der Zulassung zu beachten?

- Der Antrag muss um einen Lebenslauf, die entsprechenden Zeugnisse und Nachweise sowie ein digitales Foto für den Studiausweis ergänzt und eigenhändig unterschrieben werden. Über die Zulassung entscheidet die Studienleiterin auf der Grundlage der Zulassungsbedingungen und der Prüfungsordnung.
- Die Unterlagen müssen rechtzeitig vor dem Studium bei der VWA eingehen. Die Zulassung erfolgt schriftlich. Der Studienplatz wird für Sie reserviert. Wenn die Semestergebühr gezahlt ist, können Sie an allen Lehrveranstaltungen teilnehmen.

Können bereits erbrachte Studienzeiten und -leistungen angerechnet werden?

- Ja. Das Studium an einer Hochschule oder einer gleichwertigen Bildungseinrichtung kann grundsätzlich bis zu zwei Semestern, das Studium an einer anderen VWA bis zu vier Semestern angerechnet werden. Die Entscheidung über die Anrechnung von Studienzeiten und -leistungen trifft die Studienleiterin unter Beachtung der Gleichwertigkeit des Studiums und der darin erbrachten Leistungen.

8. Studien- und Prüfungsordnung

Der vollständige Text der "Prüfungsordnung für die Erteilung der Wirtschaftsdiplome und Abschlusszertifikate der VWA Wiesbaden und ihrer Zweigakademien" ist auf der Seite www.vwa-wiesbaden.de unter "Downloads" abrufbar. Maßgeblich ist die Prüfungsordnung des jeweiligen Studienjahrganges.

Studienprogramm

Welche Abschlüsse bietet die VWA an?

- Es werden drei verschiedene Abschlüsse vergeben. Das Wirtschaftsdiplom "Betriebswirt (VWA)" wird nach dem erfolgreichen Abschluss der 6-semesterigen Studiengänge vergeben. In den 4-semesterigen Kompaktstudiengängen wird der Titel "Ökonom (VWA)" erreicht. Ergänzend bietet die VWA Aufbaustudiengänge an, die auf drei Semester angelegt sind.

8. Studien- und Prüfungsordnung

Wie sind die Schwerpunktstudiengänge aufgebaut?

- Das Studium mit einem Schwerpunktfach baut auf dem Studienprogramm des Basisstudiums auf, setzt darin Schwerpunkte und ergänzt es um spezifische Veranstaltungen im Wahlfach-Lehrprogramm.
- Das Basisstudium umfasst alle Veranstaltungen in den Bereichen Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Rechtswissenschaft und Methoden und wird in Wiesbaden, Gießen und Fulda jeweils vollständig angeboten. Auch bei einem Studium mit einem Schwerpunkt an einem anderen Studienort findet daher der weitaus überwiegende Teil der Vorlesungen vor Ort statt.

Wo können welche Schwerpunktveranstaltungen belegt werden?

- Die VWA Fulda bietet in der Hochschule Fulda den Schwerpunkt Logistik an. In Wiesbaden werden Abschlüsse in den Fächern Marketing, Finanz-, Gesundheits-, Personal- oder Verwaltungsmanagement sowie Wirtschaftsinformatik angeboten, in Gießen stehen die Schwerpunkte Controlling und Marketing zur Auswahl.

Leistungspunktesystem

Wie funktioniert das Leistungspunktesystem?

- Allen Studien- und Prüfungsleistungen, die zum erfolgreichen Abschluss des Studiums zu erbringen sind, werden Leistungspunkte (Credits) zugeordnet. Ihre Zuordnung richtet sich nach dem European Credit Transfer System (ECTS).
- Das Prüfungsverfahren wird studienbegleitend durchgeführt. Zum Abschluss einer jeden Lehrveranstaltungsreihe wird eine Klausur angeboten, die bei Bestehen zum Erwerb von Leistungspunkten führt. Zusätzliche Leistungspunkte werden - je nach Studiengang - durch die Abschlussprüfungen und -arbeiten vergeben.

Wie wird das Praxiswissen aus dem Beruf berücksichtigt?

- Zum erfolgreichen Abschluss des Studiums der Wirtschaftsdiplom-Studiengänge (6 Semester) sind insgesamt 180 Leistungspunkte erforderlich. Mit dem Nachweis der abgeschlossenen Berufsausbildung und der qualifizierten beruflichen Tätigkeit werden 60 Leistungspunkte angerechnet. Die verbleibenden 120 Leistungspunkte sind innerhalb des Studiums zu erwerben.

Wie können Leistungspunkte im Studium erworben werden?

- Das Angebot der im Studium zu erreichenden Leistungspunkte wird durch die Lehrveranstaltungen in den jeweils gültigen Studienplänen festgelegt. In den Wirtschaftsdiplom-Studiengängen (6 Semester) werden zusätzliche Leistungspunkte durch übergreifende Prüfungen vergeben.
- Bei der Belegung der Lehrveranstaltungen besteht innerhalb der Studienpläne grundsätzlich Wahlfreiheit. Pflichtveranstaltungen sind entsprechend gekennzeichnet (Pflicht-Credits). Diese müssen bestanden sein. Die in diesen Fächern erreichten Noten gehen aber nicht zwingend in die Notenberechnung ein.
- Leistungspunkte können nur aufgrund von individualisierbaren Prüfungsleistungen erteilt werden. Die bloße Teilnahme an einer Lehrveranstaltung genügt nicht.

8. Studien- und Prüfungsordnung

Studienleistungen

Wieviele Leistungspunkte muss ich insgesamt erreichen?

- Die der Notenberechnung zugrunde gelegten Leistungspunkte der Wirtschaftsdiplom-Studiengänge (6 Semester) setzen sich wie folgt zusammen:
- Leistungspunkte aus Lehrveranstaltungen (Mindest-Credits)

Leistungen im Bereich Betriebswirtschaftslehre	40 Credits
Leistungen im Bereich Volkswirtschaftslehre	20 Credits
Leistungen im Bereich Recht	8 Credits
Leistungen im Bereich Methoden	12 Credits

- Leistungspunkte aus übergreifenden Prüfungen

Prüfung Betriebswirtschaftslehre (mündlich)	12 Credits
Prüfung Volkswirtschaftslehre (mündlich)	6 Credits
Prüfung Recht (schriftlich)	6 Credits
Diplomarbeit	12 Credits
Fachgespräch Diplomarbeit / Methoden	4 Credits

- Die Verteilung der Leistungspunkte in den Kompakt- und Aufbaustudiengängen sowie die Veränderungen bei einem Studium mit Schwerpunkt sind in den jeweiligen Studienplänen in diesem Handbuch dokumentiert.
- Inhalte und Titel von Lehrveranstaltungen können an den Standorten des VWA Wiesbaden e.V. variieren. Es sind Absprachen zur Anrechnung getroffen.

Abschlussprüfungen

Wie sind die Abschlussprüfungen organisiert?

- Die mündlichen Abschlussprüfungen in den Fächern BWL und VWL werden als Einzel- oder Gruppenprüfung mit höchstens fünf Kandidaten durchgeführt. Die Prüfungszeit soll je Kandidat und Fach 10 bis 15 Minuten betragen. Die Abschlussprüfung im Fach Recht ist eine Klausur von 120 Minuten Dauer. Im Fachgespräch zur Diplomarbeit werden die Inhalte des Fachbereiches Methoden vorausgesetzt.
- Studierende der 4-semestrigen Studiengänge müssen eine Projektarbeit anfertigen, an die sich ein Fachgespräch anschließt. In den 3-semestrigen Aufbaustudiengängen tritt eine mündliche Prüfung an die Stelle der Projektarbeit.

Welche Anforderungen werden an die Diplom- bzw. die Projektarbeit gestellt?

- Die Anfertigung der Diplomarbeit (6-semestriges Studium) erfolgt im fünften oder sechsten, die der Projektarbeit (Kompaktstudium) im vierten Studiensemester. Die Themenvorschläge müssen aus Wirtschaft und Verwaltung kommen.
- Vor der Diplom- bzw. Projektarbeit ist die Veranstaltung „Wissenschaftliches Arbeiten“ zu besuchen. Für das Layout steht eine Vorlage im Download bereit.
- Nach Bewertung des schriftlichen Teils der Diplom- bzw. Projektarbeit findet ein Fachgespräch zwischen Kandidat, Betreuer und einem Beisitzer mit einer Dauer von ungefähr dreißig Minuten je Kandidat statt.

8. Studien- und Prüfungsordnung

Welche Fristen sind bei den Hausarbeiten zu beachten?

- Die Bearbeitungszeit beträgt für Diplomarbeiten drei Monate, für Projektarbeiten sechs Wochen. Die Frist zur Bearbeitung der Diplom- bzw. Projektarbeit beginnt mit dem in der schriftlichen Festlegung des Themas durch die VWA genannten Termin.
- Die Abgabefristen für Diplom- bzw. Projektarbeiten können auf schriftlichen Antrag in begründeten Fällen um maximal vier Wochen verlängert werden.

Nicht erfüllte Prüfungsleistungen

Muss eine Abschlussprüfung in jeden Fall bestanden sein?

- Eine nicht ausreichende Leistung in den mündlichen Prüfungen (BWL, VWL) bzw. der schriftlichen Abschlussprüfung (Recht) kann durch entsprechend gute Leistungen in anderen Fächern des Fachbereiches ausgeglichen werden (Kompensationsregelung). Die Diplom- oder Projektarbeit muss in jedem Fall im schriftlichen und im mündlichen Teil mit mindestens „ausreichend“ bewertet worden sein.

Können Prüfungen wiederholt werden?

- Ja, aber nur wenn die Leistung nicht ausreichend war. Die Note kann nicht durch eine erneute Teilnahme verbessert werden. Mit schlechter als ausreichend bewertete Klausuren können einmal, in Pflichtfächern maximal zweimal wiederholt werden.
- Die Diplom- bzw. Projektarbeit kann einmal wiederholt werden.

Rund um das Zeugnis

Wie werden die Noten gebildet?

- Die Noten der einzelnen Prüfungsfächer (Fachnoten) sowie die Gesamtnote werden als mit den Credits gewogener Durchschnitt gebildet. Bei den Klausuren werden die besten Noten bis zum Erreichen der Mindest-Credits berücksichtigt.

Beispiel: System mit 8 Mindest-Credits aus Klausuren und Abschlussprüfung

Leistung	Credits	Note	Credits x Note
Klausur 1	4	1,7	6,8
Klausur 2	4	2,3	9,2
Klausur 3		3,0	- entfällt -
Abschlussprüfung	6	2,0	12

$$\text{Gesamtnote} = \frac{\text{Summe}(\text{Credits} \times \text{Note})}{\text{Summe Credits}} = \frac{28}{14} = 2,0$$

- Die Noten werden nach dem System der Schulnoten vergeben (1 = sehr gut bis 5 = nicht ausreichend). Es können Zwischenwerte durch Herabsetzung oder Erhöhung der einzelnen Noten um 0,3 gebildet werden.

Welche Urkunden erhalte ich?

- Nach dem Bestehen der Prüfungen wird neben dem Zeugnis ein Wirtschaftsdiplom (6-semesterige und Aufbaustudiengänge) bzw. ein Abschlusszertifikat (Kompaktstudiengänge) ausgehändigt. Der Inhaber ist berechtigt, als Titel die jeweilige Bezeichnung seines Studienganges mit dem Zusatz "(VWA)" zu führen.

9. Organisation des Studiums

Organisation des Studiums

Welche Unterlagen regeln das Studium?

- Die **Prüfungsordnung** wird durch die Zulassungsbedingungen, die Geschäftsbedingungen, eine Klausurordnung und die formalen Vorgaben für die Anfertigung einer Diplom- bzw. Projektarbeit ergänzt, die an alle Studierenden ausgegeben werden bzw. ebenfalls im Download verfügbar sind.
- In den **Studienplänen** dieses Handbuchs werden die Titel der einzelnen Lehrveranstaltungen, ihre Zuordnung zu den einzelnen Abschlüssen und die Mindest-Credits dokumentiert, die für den entsprechenden Abschluss durch die Teilnahme an Klausuren und Abschlussprüfungen zu erreichen sind.
- In den **Semesterplänen** werden die Inhalte der einzelnen Lehrveranstaltungen und die Termine zusammengestellt. Die Semesterpläne sind so aufgebaut, dass die Vorlesungen im Regelstudium ohne zeitliche Überschneidungen besucht werden können. Die aktuellen Semesterpläne erhalten Sie zum Semesterbeginn.
- Die Inhalte der Studienpläne und der Semesterpläne sind online im **Persönlichen Bereich (PB)** abgelegt. Daraus kann sich jede(r) Studierende einen individuellen Studienplan zusammenstellen. Der PB ermöglicht darüber hinaus den Download aller Vorlesungsunterlagen und bietet umfangreiche Community-Funktionen.
- In der **Klausurordnung** legen die Studienleiter die Teilnahmebedingungen an den Klausuren, deren Bewertung sowie den Umgang mit Täuschungsversuchen fest.

Vorlesungen

Semesterzeiten

- Wintersemester: 1. September bis 28./29. Februar
Sommersemester: 1. März bis 31. Juli

Vorlesungen

- Dienstags/Donnerstags: 18.00 bis 21.00 Uhr
Samstags: 08.30 bis 11.30 Uhr oder länger
- Die Vorlesungszeiten können in Ausnahmefällen abweichen.

Studienort

- Hochschule Fulda
Marquardstraße 35
36039 Fulda
(Lageplan im Umschlag)

Studienausweis

- Zur Teilnahme an den Vorlesungen und Klausuren der VWA Fulda ist nur berechtigt, wer einen gültigen, auf seinen Namen ausgestellten Studienausweis vorweisen kann. Den Ausweis mit Ihrem Foto erhalten Sie zu Beginn des Studiums.

9. Organisation des Studiums

Finanzierung

Was kostet ein Studium bei der VWA Fulda?

- In den 6-semestrigen Studiengängen betragen die Studiengebühren 660,- € pro Semester oder 114,- € je Monat (mit Einzugsermächtigung).
- In den 4-semestrigen Kompaktstudiengängen und den 3-semestrigen Aufbaustudiengängen betragen die Studiengebühren 800,- € pro Semester oder monatlich 140,- € (mit Einzugsermächtigung).

Wie hoch sind die Prüfungsgebühren?

- Zum Abschluss des Studiums werden die folgenden Prüfungsgebühren fällig:

Betreuung Diplomarbeit (mit Fachgespräch; 6-semestrige Studiengänge):	300,- €
Abschlussprüfungen (BWL, VWL und Recht; 6-semestrige Studiengänge):	140,- €
Betreuung Projektarbeit (mit Fachgespräch; 4-semestrige Studiengänge):	200,- €
Abschlussprüfung (Aufbaustudium; 3-semestrige Studiengänge):	100,- €

Entstehen zusätzliche Kosten?

- Nein. Die Kosten der Bereitstellung und Vervielfältigung von Manuskripten und Begleitunterlagen sind in den Studiengebühren eingeschlossen. Ebenfalls eingeschlossen sind die Kosten für alle Klausuren, die zum Erwerb von Leistungspunkten im Rahmen des studienbegleitenden Prüfungsverfahrens führen.

Förderung

Gibt es finanzielle Unterstützungen?

- Über die Förderung der beruflichen Fortbildung informieren die zuständigen Arbeitsämter. Junge Studierende können durch die „Begabtenförderung Berufliche Bildung“ gefördert werden. Auskünfte erteilen die Industrie- und Handelskammern.
- Mit dem Förderinstrument „Qualifizierungsschecks“ unterstützt das Land Hessen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in kleinen und mittleren Unternehmen, die für ihre derzeitige Tätigkeit keinen anerkannten Abschluss haben oder älter als 45 Jahre sind. Weitere Informationen: www.qualifizierungsschecks.de.
- Die Bildungsprämie richtet sich an Erwerbstätige und Berufsrückkehrer/innen mit einem maximal zu versteuernden Jahreseinkommen von 25.600 bzw. 51.200 € bei gemeinsamer Veranlagung. Weitere Informationen: www.bildungspraemie.info.

Steuervergünstigungen

- Die Aufwendungen für das VWA-Studium werden als abzugsfähige Werbungskosten bei der Berechnung der Lohn- und Einkommensteuer anerkannt, soweit sie vom Studierenden selbst und nicht vom Arbeitgeber oder Dritten getragen werden.

Sprechen Sie uns an!

- Bei allen Fragen gilt: Das Team der VWA ist immer für Sie da. Wenn Sie uns nicht im Rahmen der Sprechzeiten vor Ort oder am Telefon erreichen können, schicken Sie uns eine E-Mail. Viele Antworten finden Sie in diesem Handbuch, zögern Sie aber nie, uns auch direkt zu fragen. Wir freuen uns auf Sie!

10. Service-Portal im Internet

www.vwa-fulda.de

Das Studium bei der VWA Wiesbaden/Gießen/Fulda ist ein Präsenzstudium. Die Studierenden erhalten gedruckte Skripte zu allen Lehrveranstaltungen. Das Internet-Portal spielt aber eine entscheidende Rolle bei der Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für den Kontakt der Studierenden und Ehemaligen untereinander sowie mit den Dozenten und den Geschäftsstellen.

The screenshot shows the 'Persönlicher Bereich' (Personal Area) of the 'vwa.studium' portal. The header includes the logo 'vwa.studium' and the text 'VERWALTUNGS- UND WIRTSCHAFTS-AKADEMIEEN'. The main navigation bar contains links for Home, Community, Übersichten, Lehrveranstaltung, Notenauskunft, Meine Profile, Einstellungen, and Logout. The 'Meine Foren' section lists various forums such as 'Gesundheitsmanagement (VWA Wiesbaden)', 'Marketing (VWA Wiesbaden)', 'Personalmanagement (VWA Wiesbaden)', 'Volkswirtschaftslehre (VWA Wiesbaden)', and 'Wissenschaftliches Arbeiten (VWA Wiesbaden)'. The 'Meine News' section displays news items from 27.05.2011 and 26.05.2011, including announcements about VWA scholarships and exam results. The 'Meine Downloads' section lists documents from 26.05.2011 and 25.05.2011, such as 'Gesundheitsökonomie I - SS2011 - Klausurstatistik' and 'Controlling I - SS 11 - Werner Klausurstatistik'. On the right, the 'Community' section shows a greeting, notification of 0 new messages, and a list of users including C. Riebes, elena, franzho (m), Giovanni, Janine Holzberg, Jennifer Reble, Jenny B. (23/w), jess@tonnawald, julith.com (w), KubaGu, Lucidi, Mustermann, Nicola, and nifense (26/w).

Nach dem Login im Persönlichen Bereich (kurz "PB") erhalten alle Studierenden der VWA Wiesbaden/Gießen/Fulda Zugriff auf die folgenden Funktionen:

- **Downloads:** Alle Unterlagen zu den Vorlesungen der VWAs Wiesbaden, Gießen, Fulda und Köln; Musterklausuren, Merkblätter.
- **Lehrveranstaltungen:** persönlich konfigurierbarer Bereich "Meine Lehrveranstaltungen" mit detailliertem Stundenplan in einer Wochen- und Monatsansicht.
- **Foren:** Fachforen für den Austausch, immer gefüllt mit nützlichen Hinweisen zu den Inhalten der aktuellen Vorlesungen.
- **News:** Mitteilungen der Geschäftsstellen, u.a. über neue Klausurergebnisse und Verschiebungen von Räumen und Terminen.
- **Online-Notenauskunft:** Zugriff auf die persönlichen Ergebnisse aller Klausuren.
- **Community-Funktion:** Usersuche nach Namen oder anderen Kriterien, z.B. den Mithörern von einzelnen Lehrveranstaltungen.

11. Geschäftsbedingungen

11. Geschäftsbedingungen

Fälligkeit der Studiengebühren

Die Semestergebühr ist spätestens bis zum Beginn eines jeden Semesters auf das Konto Nr. 109 630 bei der Wiesbadener Volksbank, BLZ 510 900 00, einzuzahlen. Bei Teilnahme am Bankeinzugsverfahren erfolgt die Zahlung gemäß der erteilten Einzugsermächtigung monatlich oder semesterweise.

Ist einem Studierenden die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen eines Semesters nachgewiesen unverschuldet nicht möglich, kann in Härtefällen die Semestergebühr auf Antrag bis zu 80 Prozent erlassen werden.

Schriftform

Anmeldungen, Abmeldungen, Studienunterbrechungen, Kündigungen und sonstige Änderungswünsche bedürfen grundsätzlich der Schriftform. Mündliche Absprachen haben keine Rechtswirksamkeit.

Abmeldung vor Beginn des Studiums

Meldet sich ein Teilnehmer unter Einhaltung der nachstehenden Abmeldefrist vor Beginn eines Studienganges ab, wird eine Bearbeitungsgebühr von 75,- € erhoben. Die Abmeldung muss spätestens bis 6 Wochen vor Beginn des Studiengangs schriftlich erfolgen.

Kündigung während des Studiums

Die Kündigung bzw. Unterbrechung eines laufenden Studiums ist jeweils zum Ende eines Studiensemesters möglich. Die Kündigung bzw. Unterbrechung des Studiums muss der Akademie spätestens bis 6 Wochen vor Beginn des Folgesemesters schriftlich mitgeteilt werden.

Programm- und Terminänderungen

Änderungen im Lehrprogramm einzelner Studiengänge sowie die Terminverlegung angekündigter Lehrveranstaltungen bleiben der VWA Fulda vorbehalten. Die Akademie geht dabei davon aus, dass die Studierenden den Newsletter im Persönlichen Bereich abonniert haben und per E-Mail erreichbar sind.

Bescheinigungen

Auf Wunsch können den Studierenden Immatrikulations- und sonstige Bescheinigungen ausgestellt werden.

Datenspeicherung

Durch die Anmeldung erklärt sich der Studierende mit der Be- und Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten für Zwecke der Studien- und Prüfungsorganisation einverstanden.

12. Gaststudium / 13. MBA-Aufbaustudium

12. Gaststudium

Studierende, die kein Vollstudium mit Abschlussprüfung anstreben, sondern ihr Wissen auf ganz speziellen Fachgebieten erweitern oder auf den aktuellen Stand bringen wollen, können die Lehrveranstaltungen der VWA Fulda als Gasthörer besuchen. Gebühren und Leistungen werden angerechnet, wenn ein reguläres VWA-Studium aufgenommen wird. Die Studiengebühr für Gasthörer beträgt 15,- € je Doppelstunde (180,- € je Lehrveranstaltungsreihe). Gerne stellen wir ein Zertifikat über die im Gaststudium besuchten Veranstaltungen aus.

Für die Anmeldung zum Gaststudium steht auf Anfrage bzw. im Internet ein eigenes Formular zur Verfügung, auf dem alle Lehrveranstaltungen aufgeführt werden, die im Gaststudium belegt werden können. Die Plätze werden nach Verfügbarkeit vergeben. Sie erhalten mit der Bestätigung die genauen Termine der einzelnen Vorlesungen.

13. Bachelor- und MBA-Aufbaustudiengänge

Erfolgreichen Absolvent(innen) einer VWA steht die Möglichkeit offen, den internationalen Abschluss MBA (Master of Business Administration) im Aufbaustudium zu erwerben. Derzeit stehen VWA-Absolventen über Kooperationsvereinbarungen des VWA-Bundesverbandes die MBA-Programme der Aston Business School (Aston University) in Birmingham, der Ecole de Management Strasbourg der Université de Strasbourg und der WU Executive Academy der Wirtschaftsuniversität Wien offen. Einige dieser MBA-Programme werden im Vollzeit-, andere im Teilzeitstudium absolviert. Berufsbegleitende Aufbaustudiengänge tragen zumeist die Bezeichnung „Executive MBA“. Zulassungsvoraussetzungen sind in der Regel gute Sprachkenntnisse (TOEFL-Test oder anderer), Berufserfahrung und ein mit „sehr gut“ oder zumindest „gut“ abgeschlossenes Studium.

Das Hessische Hochschulgesetz sieht weiterbildende Masterstudiengänge vor, zu denen auch Bewerber(innen) zugelassen werden, die eine Berufsausbildung abgeschlossen haben und über eine mehrjährige Berufserfahrung verfügen. Es ist eine Eignungsprüfung vorgesehen. Erfolgreiche Absolvent(inn)en der VWA werden regelmäßig zu den Bewerbern zählen, die durch das BWL-Abendstudiums dafür optimal vorbereitet sind.

Im Jahr 2010 haben bereits die ersten VWA-Absolvent(inn)en Ihr MBA-Studium an der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM, vormals Fachhochschule Giessen-Friedberg) aufgenommen (www.mba-school.de). Im Jahr 2011 folgen MBA-Programme der Fachhochschule Frankfurt am Main, die für den Zugang Berufstätiger geöffnet wurden.

Wenn ein direkter Zugang zu einem Master-Studiengang nicht möglich ist, bietet sich als Zwischenschritt bzw. als internationale Ergänzung der Bachelor-Abschluss an. Eine aktuelle Übersicht der verschiedenen Angebote zum Master/Bachelor, die auf einem VWA-Studium aufbauen, bietet der VWA-Bundesverband unter www.vwa.de.

Antrag auf Zulassung zum Studium

an der Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Wiesbaden e. V.



Ich beantrage unter Anerkennung der Geschäftsbedingungen die Zulassung zum Studium an der Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Fulda

Studiengang:.....

Beginn

Kompaktstudiengang:.....

Wintersemester

20__ / 20__

Aufbaustudiengang:.....

Familienname:.....

Vorname:.....

Geburtsdatum:..... Geburtsort:.....

Straße und Nr.:.....

Postleitzahl:..... Wohnort:.....

Telefon privat:..... Telefon dienstl.:.....

Telefon mobil:..... E-Mail:.....

Vorbildung und beruflicher Werdegang (Zutreffendes markieren):

Schulabschluss

Hauptschulabschluss

Mittlere Reife

Fachhochschulreife

Hochschulreife

Studium

Abschluss:.....

Berufsausbildung

abgeschlossene Berufsausbildung

abgeschlossener Ausbildungsvertrag

Berufspraxis

① ② ③ ③+ Berufsjahre

Zahlungsweise

Die Semestergebühr wird vor Semesterbeginn überwiesen.

Teilnahme Bankeinzug gemäß beiliegender Ermächtigung.

Versicherung

Versicherung über Berufsgenossenschaft über Arbeitgeber.

Keine Versicherung über Berufsgenossenschaft vorhanden.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Bitte einen tabellarischen Lebenslauf und die entsprechenden Nachweise (Berufsausbildung, Studium etc.) beifügen. Das Passbild parallel an info@vwa-fulda.de senden.

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich die Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Wiesbaden e.V., die von mir zu entrichtenden Studiengebühren zu Lasten meines Girokontos einzuziehen.

monatliche Ratenzahlung

ein Betrag jeweils zu Semesterbeginn

Kontoinhaber (Name, Vorname):.....

Name des Kreditinstituts:.....

Kontonummer:..... Bankleitzahl:.....

Datum: _____ **Unterschrift:** _____

Mein Weg zur VWA

Die folgenden Antworten sind freiwillig. Sie helfen uns, unser Marketing zu optimieren.

Ich bin durch folgende **Medien** auf die VWA aufmerksam geworden:

Fuldaer Zeitung

Osthessen-News

Fulda aktuell

facebook

Marktkorb

twitter

vhs-Programmheft

andere

Die **Entscheidung** für ein Studium bei der VWA ist gefallen nach :

Gespräch mit Studierenden /
Absolvent(inn)en der VWA

einem VWA-Informationsabend

einem Beratungsgespräch in der VWA

einer Weiterbildungsmesse
.....

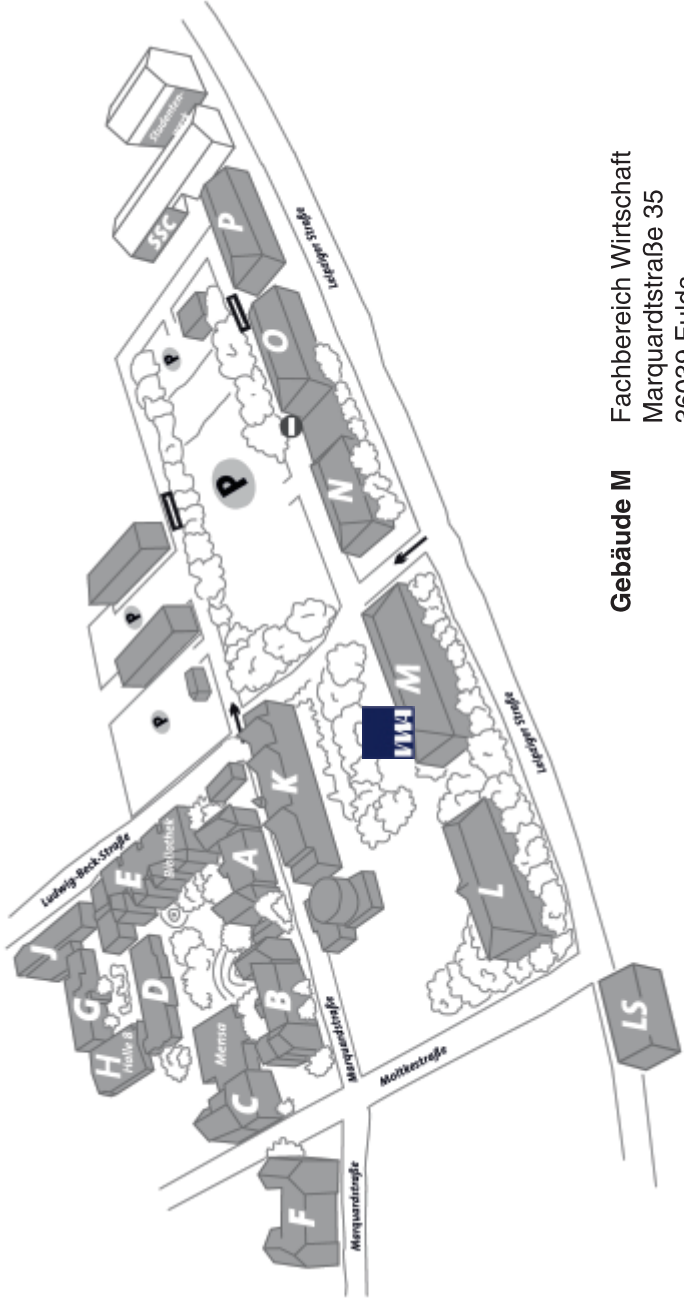
Mein **Arbeitgeber** weiß von meinem VWA Studium. Sie können ihn gerne ansprechen, um ihm das Angebot der VWA näher vorzustellen.

Unternehmen/Behörde:.....

Ansprechpartner(in):.....

Telefon / E-Mail:.....

Lageplan Hochschule Fulda



Gebäude M
Fachbereich Wirtschaft
Marquardtstraße 35
36039 Fulda



■ Standorte der im Verband Deutscher Verwaltungs- und Wirtschaftsakademien e.V. zusammengeschlossenen Berufs-, Verwaltungs- und Wirtschaftsakademien

■ Standorte im Verbund der VWA Wiesbaden/Gießen/Fulda und der Stiftung VWA Köln